

# Nichtfinanzieller Bericht der Nassauischen Sparkasse Berichtsjahr 2020



Naspa

Nassauische Sparkasse

# Inhalt

<b>1 Berichtsparameter</b> .....	4
Unternehmensdaten .....	4
Nutzung von Rahmenwerken .....	4
Berichtsperiode .....	5
Berichtsinhalte .....	5
Kontakt .....	5
<b>2 Geschäftsmodell und Geschäftspolitik</b> .....	6
Geschäftsmodell .....	6
Öffentlicher/gesellschaftlicher Auftrag .....	6
Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit .....	6
Organisationsprofil .....	9
Beitrag zum Gemeinwesen .....	11
Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange .....	11
Beitrag zum Gemeinwesen .....	11
Grundsätze der Unternehmensführung .....	12
Grundlagen der Unternehmensführung .....	12
Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse .....	13
Führungsstruktur in der Sparkasse .....	13
Vergütung .....	13
Kundenberatung und Beschwerdemanagement .....	14
Qualitätsstandards in der Kundenberatung .....	14
Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen .....	14
Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab .....	15
Beschwerdemanagement .....	15
Schlichtungsverfahren .....	16
<b>3 Nachhaltigkeitsmanagement</b> .....	17
Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele .....	17
Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit .....	17
Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber .....	17
Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen .....	18
Nachhaltigkeitsverständnis .....	19
Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung .....	19
Nachhaltigkeitsstrategie .....	19
Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen .....	20
Implementierung in Prozesse und Controlling .....	21
Kontrolle .....	21
<b>4 Kerngeschäft</b> .....	23
Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft .....	23
Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft .....	23
Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft .....	23
Kundenkreditportfolio der Sparkasse nach Makrosektoren/Branchen .....	23
Nachhaltigkeit im Passivgeschäft .....	25
Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft .....	25
Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B) .....	25
Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A) .....	25
Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B) .....	25
<b>5 Geschäftsbetrieb</b> .....	27
Achtung der Menschenrechte .....	27
Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte .....	27
Achtung der Menschenrechte .....	27
Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen .....	27
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	27
Kundinnen und Kunden .....	28
Lieferanten und Dienstleister .....	28
Kundenkreditgeschäft .....	28
Eigenanlage .....	28
Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung .....	29
Umweltbelange und Ressourcenverbrauch .....	30
Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange .....	30

Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs .....	30
Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse .....	30
Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung .....	33
<b>6 Personal</b> .....	<b>34</b>
<b>Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit</b> .....	<b>34</b>
Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange .....	34
Faire Beschäftigung und Tariftreue .....	34
Gleichbehandlung und Entgelttransparenz .....	35
Mitbestimmung und Beteiligung .....	35
Diversität und Chancengerechtigkeit .....	36
Beruf und Familie .....	38
Gesundheit .....	40
Weiterbildung/lebenslanges Lernen .....	41
<b>7 Corporate Governance</b> .....	<b>43</b>
Verhaltensstandards für Mitarbeitende .....	43
Compliance und Korruptionsbekämpfung .....	46
Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung .....	46
Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung .....	46
Politische Interessenvertretung .....	46
<b>8 Kommunikation</b> .....	<b>48</b>
Dialog mit Anspruchsgruppen .....	48
Kommunikation mit Anspruchsgruppen .....	48
Wesentlichkeitsprüfung .....	49
<b>9 Nachhaltige Anlageprodukte</b> .....	<b>51</b>
Nachhaltige Anlageprodukte .....	51
Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge .....	52
<b>10 Nachhaltige Kreditprodukte</b> .....	<b>53</b>
Kredite für ökologische Zwecke .....	53
Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz .....	53
Ausbau der erneuerbaren Energien .....	54
Kredite für soziale Zwecke .....	54
<b>11 Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug</b> .....	<b>55</b>
Zugänge zu Finanzdienstleistungen .....	55
Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen .....	55
Räumliche Nähe .....	55
Digitale Zugangswege .....	55
Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen .....	56
<b>12 Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung</b> .....	<b>57</b>
Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung .....	57
Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft .....	57
Förderung des Auslandsgeschäfts .....	57
Förderung von Unternehmensgründungen .....	58
Kredite für kommunale Infrastruktur .....	59

# 1 Berichtsparameter

## Unternehmensdaten

Nassauische Sparkasse (Naspa)

Straße Hausnr. Rheinstraße 42-46  
 PLZ 65185  
 Ort Wiesbaden  
 Telefon 0611 364-0  
 E-Mail info@naspa.de  
 Website https://www.naspa.de/

## Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen des nichtfinanziellen Berichts sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an den Berichtsindikatoren des „Sparkassen-Standards“, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden im Dezember 2013 offiziell vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der „Sparkassen-Standard“ umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

Für den vorliegenden nichtfinanziellen Bericht wurden die nachfolgend genannten Indikatoren des „Sparkassen-Standards“ verwendet, die anschlussfähig sind an die jeweils in Klammern angegebenen Leistungsindikatoren der „Sustainability Reporting Standards“ der Global Reporting Initiative (GRI SRS) bzw. der „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“:

### Referenzen zu Rahmenwerken

Haltung	Referenzen
H1 Organisationsprofil	GRI SRS 2016: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13, 102-22, 102-23, 102-45, 102-50, 102-53
H2 Geschäftsmodell	GRI SRS 2016: 102-14, 102-15
H3 Beitrag zum Gemeinwesen	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 201-1, 203-2, 413-1, 413-2
H4 Grundsätze der Unternehmensführung	GRI SRS 2016: 102-18, 102-24, 102-25, 102-30, 102-35, 102-36, 102-37, 102-38, 102-39
H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement	GRI SRS 2016: 102-16, 102-44, 418-1
H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	GRI SRS 2016: 102-11, 102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-26, 102-29, 103-1, 103-2, 103-3
H7 Implementierung in Prozesse und Controlling	GRI SRS 2016: 102-19
H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2

**Referenzen zu Rahmenwerken**

Haltung	Referenzen
H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2
H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2
H11 Achtung der Menschenrechte	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3
H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	G4-FS 3; GRI SRS 2016: 102-9, 204-1, 308-2
H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2
H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	GRI SRS 2016: 102-8, 102-41, 103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 401-1, 405-1, 406-1
H15 Beruf und Familie	GRI SRS 2016: 401-3
H16 Gesundheit	GRI SRS 2016: 403-1, 403-2, 403-4
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	GRI SRS 2016: 404-1, 404-2
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	GRI SRS 2016: 102-16, 102-17
H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 415-1
H20 Dialog mit Anspruchsgruppen	GRI SRS 2016: 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 103-1, 103-2, 103-3

**Referenzen zu Rahmenwerken**

Produkte	Referenzen
P1 Nachhaltige Anlageprodukte	G4-FS 7, G4-FS 8; GRI SRS 2016: 102-15
P2 Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	G4-FS 7
P3 Kredite für ökologische Zwecke	G4-FS 8
P4 Kredite für soziale Zwecke	G4-FS 7
P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	G4-FS 6
P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	G4-FS 6
P9 Förderungen von Unternehmensgründungen	G4-FS 6; GRI SRS 2016: 203-1
P10 Kredite für kommunale Infrastruktur	G4-FS 6; GRI SRS 2016: 203-1

**Berichtsperiode**

1. Januar bis 31. Dezember 2020

**Berichtsinhalte**

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den Berichtsindikatoren der Gruppe G des „Sparkassen-Standards“.

**Kontakt**

Vorname Name Daniela Gramlich  
 Telefon 0611 364-91010  
 E-Mail daniela.gramlich@nasp.de  
 Fax 0611 364-90299

## 2 Geschäftsmodell und Geschäftspolitik

### Geschäftsmodell

---

#### Öffentlicher/gesellschaftlicher Auftrag

Die Naspas ist eine dem gemeinen Nutzen dienende Anstalt öffentlichen Rechts. Sie wurde 1840 errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Unser öffentlicher Auftrag ist im Hessischen Sparkassengesetz niedergelegt und prägt unser Geschäftsmodell. Wir handeln nicht ausschließlich gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert. Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen. Als Sparkasse fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen oder im Interesse unserer Kundinnen und Kunden bei Förderbanken. Wir kennen unsere Kunden persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb finanzieren wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze. Wir verwenden die Einlagen unserer Kunden vorrangig zur Refinanzierung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg in der Region. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit muss gelingen, um unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu erhalten und unser erfolgreiches Geschäftsmodell fortzuführen. Als Sparkasse bekennen wir uns ausdrücklich zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung.

Als führendes Kreditinstitut in der Region machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern. Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten. Unseren Kundinnen und Kunden ermöglichen wir die Geldanlage in nachhaltige Anlageprodukte. Darüber hinaus bringen wir uns in regionale Initiativen wie zum Beispiel die Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“, die Aktion „Limburg Engagiert!“, den Aktionstag Ehrensache und die Müllsammelaktion RhineCleanUp ein. Diese Anstrengungen werden wir künftig verstärken.

#### Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit

Wesentliche Einflussfaktoren auf das Geschäftsmodell der Naspas waren in den vergangenen Jahren vor allem die anhaltende Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank, die fortschreitende Digitalisierung und der demografische Wandel. Ergänzend dazu hat vor allem die Transformation der europäischen Wirtschaft hin zu einer emissionsärmeren und nachhaltigeren Wirtschaft tiefgreifende Auswirkungen auf die gesamte Finanzbranche und damit auf die Naspas.

### **Ein Jahr unter Corona**

Die Ende 2019 in China ausgebrochene Coronapandemie hatte Deutschland 2020 fest im Griff. Die pandemiebedingten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen haben die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständiger in der Region schwer getroffen. In der Folge sind Finanzierungsbedarfe gestiegen, während die durch Negativzinsen ohnehin erschwerte Ersparnisbildung der Menschen mit geringeren Einkommen noch weiter unter Druck geraten ist. Die Anpassung der Eigenvorsorge unserer Kunden an die veränderten Rahmenbedingungen ist und bleibt eine zentrale Aufgabe für uns als Sparkasse.

Durch die fortdauernde Pandemie ist es bereits zu erheblichen Verwerfungen an den Finanzmärkten und zu negativen wirtschaftlichen Folgen gekommen. Die quantitativen Auswirkungen haben sich bisher nur zum Teil auf den Jahresabschluss 2020 niedergeschlagen. Aktuell ist nicht valide abzusehen, welche Spätfolgen die Pandemie und der erneute Lockdown auf die ansässigen Unternehmen und unseren Forderungsbestand haben. Aufgrund der sehr dynamischen Situation rund um die Pandemie bleibt abzuwarten, wie sich die konkreten Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2021 darstellen werden.

Um die Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags in einem wettbewerbsintensiven Umfeld langfristig zu sichern, optimieren wir konsequent Aufwand und Kosten. Darüber hinaus haben wir unser digitales Produkt- und Dienstleistungsangebot im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Die Coronapandemie hat unsere Positionierung als Multikanalbank eindeutig bestätigt: Unser Filialnetz und die persönliche Beratung sind verzahnt mit der Sparkassen-Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlfverfahren. Unsere Beschäftigten bleiben ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz mit ein. Zu Beginn der Pandemie haben wir die Möglichkeiten für Homeoffice rasch ausgeweitet, sodass insbesondere die Arbeitsfähigkeit derjenigen Bereiche gewährleistet war, die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs zwingend erforderlich sind. Mit dieser Infrastruktur hat die Naspas während der pandemiebedingten Einschränkungen die finanzwirtschaftliche Versorgung der Unternehmen, Selbstständigen und Privatpersonen in der Region jederzeit sichergestellt.

### **Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild**

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen und die Wettbewerbsposition der EU zu stärken, soll eine emissionsärmere, ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft in Europa etabliert werden. Diese Transformation wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro für den nachhaltigen Umbau der EU-Wirtschaft. Mit dem „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ wurde im März 2018 eine weitreichende europäische Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft angestoßen, die zur Mobilisierung des notwendigen privaten Kapitals beitragen wird.

Der ohnehin bestehende Handlungsdruck zur Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung hat sich durch die massiven Auswirkungen der Coronapandemie in vielen Bereichen deutlich verstärkt. Vor diesem Hintergrund hat auch die Bundesregierung die Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild nochmals in den Mittelpunkt gestellt. Die Politik erwartet ein stärkeres Engagement der Finanzwirtschaft und hat entsprechende Initiativen gestartet. Deutschland soll ein führender Standort für nachhaltige Finanzwirtschaft werden.

### **Nachhaltigkeit und Klimawandel als Treiber von Risiken und Geschäftschancen in der Finanzwirtschaft**

Im Bereich der Nachhaltigkeit entstehen neue Geschäftsfelder, in denen die Naspas aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition hat. So entwickelt sich der Markt für nachhaltige Geldanlagen seit Jahren dynamisch. Stiftungen und andere institutionelle Anleger erwarten eine nachhaltige Produktpalette. Aber auch immer mehr private Kundinnen und Kunden geben an, dass ihnen eine nachhaltige Ausrichtung ihres Finanzpartners wichtig ist. Ein erkennbares Nachhaltigkeitsprofil ist zudem ein wichtiger Aspekt der Arbeitgeberattraktivität. Junge Nachwuchskräfte legen Wert darauf, in einem Unternehmen zu arbeiten, das Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt übernimmt und Sinn stiftet. Auch vom Verwaltungsrat wird eine nachhaltige Orientierung eingefordert.

Mit Blick darauf hat die Naspa im Oktober 2020 die „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet (Text und Liste der Zeichner unter [www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)). Wir haben uns damit u. a. verpflichtet, unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten. Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützen wir zudem die „Principles for Responsible Banking“ (PRB) der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UN). Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist den PRB im Mai 2020 beigetreten.

Der Bedarf an neuen nachhaltigen Technologien und klimafreundlichen Lösungen eröffnet für Unternehmen bedeutende neue Geschäftschancen. Insofern bietet ein vergrößertes Angebot an nachhaltigen Anlageprodukten und Investitionsfinanzierungen auch Chancen in der Bindung und Gewinnung von Kundinnen und Kunden. Damit sind Risiken, aber auch Chancen verbunden, die das Kerngeschäft beeinflussen. Nähere Ausführungen dazu finden sich nachfolgend in der Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeit im Kerngeschäft der Naspa.

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die nach wie vor hohe Infektionsdynamik und die vielerorts nochmalige Verschärfung der Eindämmungsmaßnahmen lassen für die Weltwirtschaft einen schwachen Start in das Jahr 2021 erwarten. Dank der schnellen Entwicklung von Vakzinen sind inzwischen in vielen Ländern Impfkampagnen angelaufen. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass die Einschränkungen in den nächsten Monaten spürbar gelockert werden können. Dem stehen jedoch Risiken gegenüber, die von der Ausbreitung neuer Virusvarianten ausgehen könnten. In einer Reihe von Ländern zeichnen sich zusätzliche umfangreiche finanzpolitische Maßnahmen ab, die die globale wirtschaftliche Aktivität weiter ankurbeln könnten. Eine nachhaltige Erholung der Weltwirtschaft setzt jedoch unverändert eine erfolgreiche Pandemiebekämpfung voraus. Den Bemühungen, die Impfstoffproduktion und -verteilung weltweit zu beschleunigen, kommt daher nicht nur aus humanitären Gründen eine besondere Bedeutung zu.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich angesichts der im Laufe des Herbstquartals verschärften Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie verhältnismäßig robust. Die Arbeitslosigkeit sank trotz der pandemiebedingten Einschränkungen bis Januar recht deutlich. Die seit Mitte Dezember ausgeweiteten Maßnahmen zur Kontaktreduzierung dämpfen jedoch die Erwartungen und Aussichten für die nächsten Monate.

Die Verbraucherpreise sind im Januar 2021 stark angestiegen. Das ist u. a. darauf zurückzuführen, dass seit Jahresbeginn der Verbrauch von Mineralölprodukten und Gas mit CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten belegt ist und die regulären Mehrwertsteuersätze wieder gelten.

Die stärkeren Belastungen durch die bis mindestens Anfang März geltenden strikten Eindämmungsmaßnahmen dürften zu einem Rückschlag der gesamtwirtschaftlichen Leistung im ersten Quartal 2021 führen. Es steht aber nicht zu befürchten, dass die Wirtschaftsaktivität auf den Tiefstand während des Lockdowns im Frühjahr 2020 abrutscht. Denn zum einen erholen sich viele kaum direkt von den Maßnahmen betroffene Bereiche wie die Industrie bislang weiter. Zum anderen passen sich die Unternehmen in den von den Eindämmungsmaßnahmen stark betroffenen Bereichen wie dem Einzelhandel und dem Gastgewerbe zunehmend an die Pandemiebedingungen an. Laut ifo-Institut beurteilten beispielsweise der Einzelhandel und das Gastgewerbe die Geschäftslage im Januar spürbar besser als im April 2020. In der Industrie könnte Gegenwind allerdings von zunehmenden Lieferengpässen bei einigen Vorprodukten aufgrund von Grenzschießungen oder verstärkten Grenzkontrollen kommen.

Auf der Nachfrageseite dürfte der private Konsum nicht nur unter pandemiebedingt eingeschränkten Konsummöglichkeiten, sondern auch unter den wieder auf das ursprüngliche Niveau angehobenen Mehrwertsteuersätzen leiden. Mit sinkenden Infektionszahlen, der breiteren Verfügbarkeit von Impfstoffen und sukzessiven Lockerungen der Eindämmungsmaßnahmen sollten die gegenwärtigen Bremsfaktoren aber nach und nach entfallen. Die Wirtschaft dürfte daher wohl ab dem Frühjahr wieder auf ein deutlich höheres Leistungsniveau zurückkehren und ihren Erholungskurs wiederaufnehmen. Die weiteren Perspektiven bleiben dennoch eng mit dem Pandemieverlauf verbunden. Insbesondere Mutationen des Virus bergen die Gefahr von weiteren Rückschlägen. (Quelle: Monatsbericht Bundesbank, Februar 2021)



## Organisationsprofil

### H1 Organisationsprofil

Wesentliche Daten per 31.12.2020	Wert	Vorjahr
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	1.609	1.657
Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten	1.416	1.455,8
Anzahl Auszubildende und Trainees	122	129
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	84	87
Anzahl SB-Filialen	37	36
Anzahl fahrbare Filialen	0	0
Anzahl SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	208	236
Anzahl Geldausgabeautomaten	230	86
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	145	146
Anzahl Privatgirokonten	308.410	308.622
Anzahl Firmenkonten	43.249	45.628
Bilanzsumme in €	14.293.116.327	12.218.689.473
Gesamteinlagen in €	10.465.509.858	9.413.960.445
Kreditvolumen in €	9.924.123.154	9.551.890.420
Eigenkapital in €	1.247.049.598	1.210.808.341

### Geschäftsbereiche

Privatkundengeschäft
Private Banking
Firmenkundengeschäft
Kommunen und Institutionelle

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung
<b>Verbundene Unternehmen</b>		
Naspa Direkt-Service GmbH	100	Ja
Naspa Grundbesitz I GmbH & Co. KG	100	Ja
Naspa Immobilien GmbH	100	Ja
Naspa-Versicherungs-Service GmbH	75	Ja
Nassovia Beteiligungs GmbH	100	Ja
S-Servicepartner Rhein-Main GmbH	70	Ja
Schloss Vollrads GmbH	100	Ja
Schloss Vollrads GmbH & Co. Besitz KG	100	Ja
Weingutsverwaltung Schloss Vollrads KG	100	Ja
<b>Beteiligungen S-Finanzgruppe</b>		
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	10,4	Ja
S-CountryDesk GmbH	2,5	Ja
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	1,0	Ja

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	1,2	Ja
Hessisch-Thüringische-Sparkassen-Beteiligungs GmbH	10,4	Ja
<b>Beteiligungen in der Region</b>		
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg-Diez mbH	5,0	Ja
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Lahn mbH	35,1	Ja
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH	15,2	Ja
Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	0,6	Ja
Rüdesheim Tourist AG	0,8	Ja
<b>Sonstige Beteiligungen</b>		
neue leben Pensionsverwaltung AG	4,7	Ja
Schufa Holding AG	0,1	Ja
Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT)	0,0	Ja
VMU Venture-Capital Mittelrhein Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	2,6	Ja
Wolfgang Steubing AG	3,3	Ja

#### Kundinnen und Kunden

Privatkunden, Firmen- und Gewerbekunden, Kommunen und Institutionelle

#### Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Zahlungsverkehr, Finanzierung privater und geschäftlicher Investitionen, Geldanlage, individuelle Vermögensberatung, Naspas-Vermögensverwaltung, Versicherungsgeschäft, Bauspargeschäft, Immobiliengeschäft, Leasing, Wertpapiergeschäft

#### Vorstand

Günter Högner (Vorstandsvorsitzender)

Michael Baumann

Bertram Theilacker

#### Träger

Träger der Nassauischen Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband Nassau. Diesen Zweckverband bilden die Städte Wiesbaden und Frankfurt am Main sowie der Hochtaunuskreis, der Landkreis Limburg-Weilburg, der Main-Taunus-Kreis, der Rheingau-Taunus-Kreis im Land Hessen und der Rhein-Lahn-Kreis sowie der Westerwaldkreis im Land Rheinland-Pfalz. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, hat seinen Sitz in Wiesbaden und ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT), Frankfurt am Main und Erfurt.

#### Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Naspas erstreckt sich über sechs Landkreise und zwei kreisfreie Städte in Hessen und Rheinland-Pfalz (Stadt Wiesbaden, Stadt Frankfurt am Main; Hochtaunuskreis, Landkreis Limburg-Weilburg, Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis im Land Hessen; Rhein-Lahn-Kreis und Westerwaldkreis im Land Rheinland-Pfalz) mit einer Gesamtfläche von rund 4.200 Quadratkilometern und über zwei Millionen Einwohnern.

#### Rechtsform

Die Nassauische Sparkasse ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.

### Mitgliedschaften

---

Die Nassauische Sparkasse ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT), Frankfurt am Main und Erfurt, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist Mitglied im Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) e. V., Berlin.

---

## Beitrag zum Gemeinwesen

---

### Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Als Sparkasse verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe haben. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Wir sind seit jeher Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Die Megatrends der Urbanisierung und Digitalisierung betreffen unser Geschäftsmodell ganz konkret. Neue Kundenanforderungen veränderten das Gleichgewicht zwischen Filialen und digitalen Zugangswegen zusätzlich. Unser Filialnetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu sichern und unseren Kundinnen und Kunden einen sicheren, bedarfsgerechten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen zu eröffnen.

Eine weitere wichtige Entwicklung sind steigende Transparenzanforderungen unserer Anspruchsgruppen. Diese werden insbesondere durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche steigen. Wir werden künftig auch gefordert sein, die Menschen und Unternehmen in der Region bei der Transformation zu Nachhaltigkeit zu begleiten.

### Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Auftraggeberin für die heimische Wirtschaft haben wir 2020 eine Wertschöpfung von rund 121,6 Mio. Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert.

Unsere Förderengagements stehen in Einklang mit unseren geschäftsstrategischen Zielsetzungen und unseren Nachhaltigkeitszielen. Gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses und die Erreichung der Klimaziele in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern.

Zudem engagieren wir uns für eine moderne Wirtschafts- und Finanzbildung für alle Schichten der Bevölkerung. Weitere Schwerpunkte sind Kunst und Kultur und der Breitensport. Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir 2020 knapp 2,4 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales 478.000 Euro, Sport 416.000 Euro, Kultur 551.000 Euro, Umwelt 94.000 Euro, Bildung/Wissenschaft 87.000 Euro, Wirtschafts- und Strukturförderung 130.000 Euro und Sonstiges 638.000 Euro.

Mit der Gründung der Naspas-Stiftung „Initiative und Leistung“ im Jahr 1989 haben wir dauerhaft die Voraussetzung zur Förderung regionaler gesellschaftlicher Initiativen geschaffen. Ziel der Stiftung ist es, möglichst viele Akteurinnen und Akteure bei der Umsetzung von neuen Ideen zu unterstützen. Die Stiftung fördert vor allem Projekte von Vereinen und Institutionen, die sich für Kinder und Jugendliche, Kultur, Kunst, Sport, Heimat- und Brauchtumpflege, Umweltschutz und Gesundheitspflege engagieren. Allein der Anteil der Förderungen durch die Stiftung betrug 2020 rund 769.000 Euro.

Die Naspas ist gemäß ihrer Satzung verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen. Durch konkrete Aktivitäten und Maßnahmen stärken wir deren nachhaltige Entwicklung. Trotz der coronabedingten Einschränkungen haben wir den 2019 gemeinsam mit der Hochschule Fresenius (HSF) aus der Taufe gehobenen „StartUp Campus“ 2020 zum zweiten Mal veranstaltet, und zwar online als Livestream aus dem HSF-Lesesaal. Über 100 Teilnehmer haben sich für das Thema „Nachhaltige Mobilität“ interessiert. Ziel des „StartUp Campus“ ist es, Gründerinnen, Gründer und Start-ups in Wiesbaden und der Rhein-Main-Region zu fördern und zu unterstützen.

Jedes Jahr unterstützt die Naspas Gründerinnen, Gründer und Start-ups erfolgreich bei der Bewerbung um Gründerpreise. So hat unser Kunde Nicolas Barthelmé aus Eltville mit seinem Unternehmen „Du bist hier der Chef! Die Verbrauchermarke“ 2020 den Hessischen Gründerpreis in der Kategorie „Gesellschaftliche Wirkung“ gewonnen.

Die Vollversammlung der IHK Wiesbaden hat für die Legislaturperiode von 2019 bis 2024 sieben fachliche Ausschüsse eingesetzt. In ihnen arbeiten Unternehmer mit Fachexperten und Vertretern aus Politik und Verwaltung zusammen. Sie beraten die Vollversammlung als das gewählte „Parlament der Wirtschaft“, geben Impulse und bereiten Beschlüsse vor. Unter dem neuen Namen „Nachhaltige Wirtschaft“ ist der bisherige Ausschuss „Gesellschaftliche Verantwortung“ einer dieser neuen Ausschüsse. Er soll noch stärker als bisher regionale Fragen für die Vollversammlung aufbereiten und Anregungen wie Anstöße bei überregionalen Themen geben. Die Naspas arbeitet seit seinem Bestehen im Ausschuss mit.

H3	Beitrag zum Gemeinwesen	Volumen in €	Vorjahr
	Ertragsabhängige Steuerzahlungen	13.785.465	22.410.437
	Personalaufwand	87.238.621	89.810.465
	Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt	2.394.000	2.874.000
	<i>Davon: Soziales</i>	478.000	468.000
	<i>Davon: Bildung/Wissenschaft</i>	87.000	118.000
	<i>Davon: Kultur</i>	551.000	721.000
	<i>Davon: Sport</i>	416.000	596.000
	<i>Davon: Wirtschafts- und Strukturförderung</i>	130.000	182.000
	<i>Davon: Umwelt</i>	94.000	99.000
	<i>Davon: Sonstiges</i>	638.000	690.000
	Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	18.163.985	23.193.984
	Ausschüttungen an Träger	0	
	Beitrag zum Gemeinwesen gesamt:	121.582.071	138.288.886

## Grundsätze der Unternehmensführung

### Grundlagen der Unternehmensführung

Wir haben als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG etc.), gelten für uns zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung). Wir unterliegen wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegen wir nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch das Land Hessen.

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse

Unsere Unternehmensführung orientiert sich an den nachfolgenden Grundsätzen:

1. Wir sind eine rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts, die von einem kommunalen Zweckverband zur Erfüllung bestimmter, seinen Mitgliedern obliegender öffentlicher Aufgaben unterhalten wird.
2. Wir haben die Aufgabe, in unserem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz niedergelegt.
3. Der öffentliche Auftrag prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert; unsere Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute. Die Säulen unseres öffentlichen Auftrags sind:
  1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
  2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
  3. Kreditversorgung des Mittelstands,
  4. gemeinnützige Tätigkeit der Naspas,
  5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
  6. Beratungs- und Bildungsfunktion.
4. Auch wenn wir eine kommunale Einrichtung darstellen, so haftet der Träger, der Sparkassenzweckverband Nassau, grundsätzlich nicht für unsere Verbindlichkeiten.
5. Wir sind aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

## Führungsstruktur in der Sparkasse

- Unsere Organe sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass wir den uns obliegenden Aufgaben gerecht werden. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstands sowie deren Vertreter.
- Der Träger wählt und entsendet Repräsentanten in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.
- Der Vorstand leitet unser Haus in eigener Verantwortung. Er vertritt die Naspas gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.
- Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.
- Verwaltungsrat und Vorstand arbeiten zum Wohle der Naspas eng zusammen.

## Vergütung

Die Naspas ist im Sinne des § 25n des Kreditwesengesetzes nicht als bedeutendes Institut einzustufen. Gemäß § 16 (2) IVV veröffentlicht die Naspas Informationen zu ihrem Vergütungssystem gemäß Artikel 450 CRR im Rahmen des Offenlegungsberichts. Der Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung der Naspas ist hier veröffentlicht:

<https://www.naspa.de/de/home/ihre-naspa/presse-center/infomaterial.html?n=true&stref=hnav>. Darüber hinaus erhält der Personalausschuss des Verwaltungsrates der Naspas einmal jährlich Informationen über das Vergütungssystem der Naspas gemäß § 3 Absatz 1 der Institutsvergütungsverordnung.

## Kundenberatung und Beschwerdemanagement

### Qualitätsstandards in der Kundenberatung

In 84 Geschäftsstellen in unserem Geschäftsgebiet bieten wir unseren Kundinnen und Kunden qualifizierte Beratung in allen Finanzfragen an. Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen. Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir betreuen unsere Kundinnen und Kunden kontinuierlich und aktiv durch eine persönliche Beraterin bzw. einen persönlichen Berater. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst die Beraterin/der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse der Kundin/des Kunden. Im vergangenen Jahr haben wir 69.270 ganzheitliche Beratungen durchgeführt.

### H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

#### Qualitätsversprechen

1. Nachhaltigkeit: Wir engagieren uns für ressourcenschonendes Wirtschaften und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.
2. Verantwortung: Wir setzen uns für die Region ein, indem wir Verantwortung übernehmen für die Menschen, die Wirtschaft und die Lebensqualität.
3. Partnerschaft: Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden, greifen Impulse auf und kommunizieren verständlich auf Augenhöhe.
4. Verlässlichkeit: Wir bauen auf langfristige Verbundenheit. Wir stehen zu unserem Wort.
5. Miteinander: Wir setzen auf ein vertrauensvolles, wertschätzendes und faires Miteinander – sowohl nach innen als auch nach außen.
6. Fortschritt: Wir sind offen für Neues, entwickeln uns ständig weiter und lernen auch aus Fehlern.
7. Leistung: Wir verbinden hohe Kompetenz mit persönlichem Engagement. Wir sind leistungsstark auf allen Kanälen und bieten ein breites Leistungsspektrum in einem starken Netzwerk.

Bedarfsgerechte Kundenberatung	Anzahl	Vorjahr
Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept gesamt	69.270	73.110
Davon:		
Privatkunden	67.646	68.923
Firmenkunden	1.624	4.187

### Qualifizierte Vermögensberatung für alle Menschen

Beratungsangebote rund um die Themen Vermögensbildung und Altersvorsorge sind vor dem Hintergrund der anhaltenden Nullzinspolitik wichtiger denn je. Zugleich steigen die Vielfalt und die Komplexität der Anlageprodukte stetig – und damit auch die Anforderungen an die Beratung, Kundinnen und Kunden Finanzprodukte so zu erklären, dass jede/jeder eine verlässliche Entscheidungsgrundlage erhält. Als Sparkasse übernehmen wir diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gerne und ermöglichen allen Sparerinnen und Sparern den Zugang zu qualifizierter Vermögensberatung. Dies gilt für alle Bevölkerungsschichten und für Menschen, die in Regionen leben, aus denen sich viele Banken schon längst zurückgezogen haben.

Im Rahmen des EU-Aktionsplans soll die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung spätestens im Mai 2021 eingeführt sein. Wir haben daher 2020 damit begonnen, unsere Beschäftigten im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu qualifizieren, um sie so in die Lage zu versetzen, ihre Kundinnen und Kunden kompetent über Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage zu informieren und eine zum individuellen Anlageprofil passende Beratung durchführen zu können.

#### Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist die Grundlage zur Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags. Denn zufriedene Kundinnen und Kunden empfehlen uns als Finanzpartner weiter und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren. 93 Prozent unserer Kundinnen und Kunden empfehlen uns weiter. Die Weiterempfehlungsbereitschaft und die Zufriedenheit überprüfen wir regelmäßig im Rahmen von Kundenbefragungen.

Auch unser Zielsystem orientiert sich an der Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Beschäftigten und die Unterstützung durch die Führungskräfte. Bei der Leistungsbemessung werden qualitative Erfolgsziele wie Kundenzufriedenheit und Kundenbindung miteinbezogen.

→ 93 % Weiterempfehlungsbereitschaft

#### Beschwerdemanagement

Für uns steht die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden an erster Stelle. Es ist uns wichtig, ihnen die Möglichkeit zu geben, Kritik zu äußern. Wir haben daher seit Jahren eine entsprechende Philosophie in der Naspa verankert. Deren Ziel ist es, Unstimmigkeiten regional und vor Ort möglichst im Dialog mit den (potenziellen) Kundinnen und Kunden zu klären. Wir haben daneben eine Beschwerdestelle eingerichtet und Maßnahmen zum Beschwerdemanagement vorgesehen. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und eine langfristige Kundenbindung sicherstellen. Die Beschwerdemanagementgrundsätze sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Im vergangenen Jahr haben wir 1.331 Beschwerden im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verringerung um rund 8 Prozent.

#### H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Beschwerdemanagement	Anzahl	Vorjahr
Erfasste Kundenbeschwerden insgesamt	1.331	1.456
<b>Wesentliche Inhalte/Themen der Beschwerden</b>		
1. Giro/Zahlungsverkehr: 643		
2. SB-Geräte: 125		
3. Wertpapiere: 117		
4. Aktiv: 97		
5. Sonstige: 349		

## Schlichtungsverfahren

Kundinnen und Kunden, die in einem Konflikt mit der Sparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV). Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kundin/Kunde und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem sogenannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e. V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein. 2020 haben Kundinnen und Kunden unserer Sparkasse bei der Schlichtungsstelle 15 Eingaben gemacht.

### H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Schlichtungsverfahren	Anzahl	Vorjahr
Kundeneingaben bei der zuständigen Schlichtungsstelle gesamt	15	20
Davon zu:		
Zahlungsverkehr und Kontoführung	4	2
Kreditgeschäft	6	1
Wertpapiergeschäft	2	13
Spargeschäft	1	1
Sonstiges	2	3
Verfahrensausgänge (der abgeschlossenen Verfahren)	Anzahl	Vorjahr
Zurückgenommene Schlichtungsanträge	1	
Abgelehnte Anträge (z. B. wegen Gerichtsanhängigkeit, rechtsgrundsätzlicher Bedeutung oder Beweiserheblichkeit)	1	
Ergebnis zugunsten der Kunden	2	1
Entscheidungen zugunsten der Sparkasse	5	9
Einigungen und vom Schlichter angeregte Vergleiche		2

6 Impulse waren zum Jahresende noch offen.



## 3 Nachhaltigkeitsmanagement

### Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

---

#### Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Als Sparkasse gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende: Klimawandel, Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse stellen wir uns der Herausforderung, die Transformation zu einer emissionsärmeren, ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

#### Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über Kundinnen/Kunden auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kundinnen/Kunden aufgrund stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise in ihrer Existenz bedroht sind. Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn zum Beispiel bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit Kundinnen/Kunden die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Ein relevantes Nachhaltigkeitsrisiko, das unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen könnte, sehen wir im Bereich Kommunikation. Dies kann sich aus veränderten gesellschaftlichen und nichtfinanziellen Transparenzanforderungen (Outside-in-Perspektive) bzw. aus mangelnder Authentizität und Glaubwürdigkeit (Inside-out-Perspektive) ergeben und auf Reputation und Kundenbindung auswirken.

### Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteurinnen und Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Neben den oben ausgeführten Branchenbedingungen bilden für uns die konkreten Nachhaltigkeitsziele und Programme im Geschäftsgebiet einen wichtigen Referenzrahmen für die Definition von geschäftspolitischen Handlungsbedarf, neuen Produktangeboten und gesellschaftlichen Initiativen. Die wesentlichen Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet haben wir in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt.

Handlungsfeld	Wesentliche Ziele und Maßnahmen in der Region	Unterstützungsaktivitäten/Maßnahmen der Sparkasse
Bildung/Integration	Initiative „Wirtschaft integriert“; Programm „WiesPaten“ 2020	Beteiligung am Projekt „Integration durch Ausbildung“; Azubi-Mentoring im Rahmen des Programms WiesPaten
Bildung/Integration	Stärkung der hessischen Forschungslandschaft	Förderung von Hochschulen, Fachhochschulen und Forschungsinstitutionen
Lebensqualität für alle Menschen	Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“, Aktionstag „Limburg engagiert sich“, Aktionstag Ehrensache	Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitenden, Teilnahme an regionalen Ehrenamtsprojekten, Mitarbeiterspenden
Wirtschaft/Infrastruktur	Förderung der Gründungskultur; Förderprogramm für Gründer aus digitaler Wirtschaft, Medien und E-Commerce	Gründungsberatung, „StartUp Campus“ in Kooperation mit der Hochschule Fresenius, „heimathafen Wiesbaden“, Partner des „Startup Booster“-Förderprogramms, Förderung Hessischer Gründerpreis
Wirtschaft/Infrastruktur	Fachausschuss „Nachhaltige Wirtschaft“ der IHK Wiesbaden	Mitgliedschaft im Ausschuss „Nachhaltige Wirtschaft“ der IHK Wiesbaden
Klimaschutz/Klimaanpassungen	Bündnis „Verkehrswende Wiesbaden“, Ausbau Radwegenetz Wiesbaden	Jobtickets und „JobRäder“ für Beschäftigte, E-Zapfsäulen, E-Autos, Selbstverpflichtung der deutschen Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften (Selbstverpflichtung Klimaschutz)
Schutz von Wasserressourcen	Müllsammelaktion „RhineCleanUp“	Beteiligung von Mitarbeitenden am „RhineCleanUp“
Schutz von Biodiversität und Ökosystemen	Kampagne „Bienenfreundliches Hessen“	Bienenvölker im Servicezentrum Carl-Bosch-Straße

### Nachhaltigkeitsverständnis

Um der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags (§ 2 Abs. 1 SparkG HE) besonderen Ausdruck zu verleihen und der immer größeren Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit in den politischen und aufsichtlichen Bestrebungen sowie der aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussion Rechnung zu tragen, orientieren wir uns an vier Leitsätzen zur Nachhaltigkeit:

- Wir erfüllen unseren Auftrag als wirtschaftlich erfolgreiche Sparkasse.
- Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
- Wir engagieren uns für ressourcenschonendes Wirtschaften und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.
- Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und bessere Lebensqualität vor Ort.

Diese Leitsätze schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgerinnen und Bürgern, der Region und für den Austausch mit Anspruchsgruppen.

### Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung

Auf Vorstandsebene liegt die Steuerungsverantwortung für das Thema beim Vorstandsvorsitzenden. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist für die koordinierte Umsetzung von Nachhaltigkeit verantwortlich und berichtet an den Vorstandsvorsitzenden. Über den Sachstand im Bereich Nachhaltigkeit wird der Gesamtvorstand zwei- bis dreimal pro Jahr im Rahmen einer regulären Sitzung unterrichtet. Der Verwaltungsrat wird mindestens einmal jährlich in einer seiner turnusmäßigen Sitzungen über die Entwicklungen informiert und in die Diskussion einbezogen.

### Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Nachhaltigkeit werden wir entlang der regulatorischen Anforderungen und der Erwartungen unserer Kundschaft und Anspruchsgruppen weiterentwickeln.

Wir orientieren uns an den „Principles for Responsible Banking (PRB)“ der Vereinten Nationen (UNEP FI), die nachfolgend aufgeführt sind:

#### Leitlinie 1: Strategische Ausrichtung

Wir werden unsere Geschäftsstrategie so ausrichten, dass sie in Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und wesentlichen nationalen und regionalen Rahmenwerken zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele beiträgt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

#### Leitlinie 2: Auswirkungen und Zielsetzung

Wir werden die aus unseren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen resultierenden positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt fortwährend steigern. Zeitgleich werden wir die negativen Auswirkungen verringern und die entsprechenden Risiken managen. Dabei werden wir uns in der Entwicklung und Veröffentlichung von Zielvorgaben auf die Bereiche konzentrieren, in denen wir die größten Auswirkungen haben.

#### Leitlinie 3: Kundenbeziehungen

Wir werden vertrauensvoll mit unseren Kundinnen und Kunden zusammenarbeiten, um nachhaltige Arbeitsweisen zu ermutigen. Wir werden Kundinnen und Kunden darin unterstützen, Wirtschaftstätigkeiten so auszurichten, dass gemeinsamer Wohlstand für jetzige und künftige Generationen geschaffen wird.

**Leitlinie 4: Stakeholder**

Wir werden auf eigene Initiative hin relevante Anspruchsgruppen verantwortungsvoll zurate ziehen, einbinden und mit diesen partnerschaftlich zusammenarbeiten, um gesellschaftliche Ziele zu erreichen.

**Leitlinie 5: Governance und Unternehmenskultur**

Wir werden unser Bekenntnis zu diesen Leitlinien durch eine wirksame Unternehmensführung („Corporate Governance“) und eine Unternehmenskultur des verantwortungsvollen Bankwesens umsetzen.

**Leitlinie 6: Transparenz und Verantwortung**

Wir werden regelmäßig unsere eigene und die kollektive Umsetzung der Leitlinien überprüfen. Für unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele übernehmen wir Verantwortung und stellen hierüber Transparenz her.

2020 haben wir zudem die **Selbstverpflichtung der deutschen Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften (Selbstverpflichtung Klimaschutz)** unterzeichnet. Wir haben uns damit u. a. verpflichtet, unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten.

Die Naspas hat sich im vergangenen Jahr ein neues **Leitbild** mit dem Claim „Ihr Vertrauen. Unser Antrieb. Wir sind die Naspas“ gegeben, das unter Einbeziehung von Mitarbeitenden erarbeitet worden ist. Es spiegelt das Selbstverständnis und die internen Werte der Naspas wider und ist Leitfaden für die Unternehmenskultur. Neben Leistung, Partnerschaft, Verlässlichkeit, Miteinander, Fortschritt und Verantwortung ist Nachhaltigkeit eines der sieben Handlungsfelder.

**Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen**

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientieren wir uns am „Zielbild 2025 – DSGVO-Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“. Auf Basis unserer Geschäftsstrategie und unseres Nachhaltigkeitsverständnisses haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele sowie die dazugehörigen übergeordneten Umsetzungsmaßnahmen definiert:

**Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele**

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Finanzierungsstandards und Eigenanlage/Refinanzierung	Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im Kundenkreditgeschäft	Überprüfung der Kreditrichtlinien unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten	2021
Finanzierungsstandards und Eigenanlage/Refinanzierung	Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten	Nachhaltigkeitsscreening des Depot A	2021
Personal	Digitales Fitness-Level trainieren, um mit den Themen der Digitalisierung leichter umzugehen	Differenziertes Weiterbildungsprogramm, Coachings, Ausstattung mit technischer Infrastruktur	Fortdauernd
Personal	Förderung von Achtsamkeit und Gesundheit	Betriebliches Gesundheitsmanagement „jump“; Maßnahmen zum Umgang mit psychischer Belastung	Fortdauernd
Personal	Resilienzförderung für Mitarbeitende und Führungskräfte	Zielgruppenorientierte Veranstaltungsreihe	Fortdauernd
Kundinnen und Kunden	Einbindung von Nachhaltigkeit in der Anlageberatung	Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung	Voraussichtlich ab 01.05.2021
Kundinnen und Kunden	Größere Produktauswahl im ESG-Bereich	Erweiterung des Angebots an nachhaltigen Fonds	Fortdauernd

### Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Kundinnen und Kunden	Sensibilisierung/Information für Nachhaltigkeit	Information über Produkte, Content und Ratgeberbeiträge auf der Homepage und in Naspa-Medien, wie z. B. Private-Banking-Dossiers, clever.naspa.de und das Vorteilsmagazin	Fortdauernd
Kundinnen und Kunden	Papierlose Kontoführung	Erhöhung der Nutzung von E-Postfächern z. B. für Kontoauszüge	Fortdauernd
Geschäftsbetrieb	Verbesserung der Klimabilanz	Weiterentwicklung der VfU-Klimabilanzierung	Laufender Prozess
Geschäftsbetrieb	Senkung der Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb	Modernisierung von technischen Anlagen und Gebäuden, Installation von Fotovoltaikanlagen	Laufender Prozess
Klimaschutz	Umsetzung Selbstverpflichtung Klimaschutz	Einrichtung Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Kick-off-Workshop	Laufender Prozess; Umsetzung bis spätestens 2035

### Implementierung in Prozesse und Controlling

Nachhaltigkeit ist in die Prozesse und die Organisation der Naspa fest integriert. Für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit ist der Zentralbereich Vorstandsstab und Kommunikation zuständig, der dem Vorstand regelmäßig Vorschläge zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung zur Beschlussfassung vorlegt. Dem Verwaltungsrat wird jährlich ein Sachstandsbericht zur Kenntnisnahme vorgelegt.

„Nachhaltiges Engagement für Gesellschaft und Ökologie nutzen“ ist als strategisches Ziel in unserer Q-Card enthalten. Die Q-Card ist ein strategisches Steuerungsinstrument auf Basis eines Balanced-Scorecard-Modells. Der Zielstatus wird aus den Messgrößen ermittelt, die dem Ziel zugeordnet sind. Die Ampelstellung ist das rechnerische Ergebnis aus Istwert zu Zielwert im Zusammenspiel mit einer Bewertung der aktuellen Zielabweichung bezogen auf die Auswirkung auf die Finanzperspektive. Die Ursachen für etwaige Abweichungen und daraus resultierende Maßnahmen werden mit der Q-Card ebenfalls dokumentiert. Das Steuerungsinstrument stellt den Zielerreichungsgrad „Strategieumsetzung“ auf einen Blick dar. Die Darstellung berücksichtigt bestehende Reportingprozesse, um eine doppelte Berichterstattung möglichst zu vermeiden. Sie ist zugleich Basis für den Strategieanpassungsprozess und die Unternehmensentwicklung.

#### Kontrolle

Unsere Nachhaltigkeitsleistung machen wir jährlich im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung und Produkte transparent. Der Sparkassen-Standard umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach § 289b und § 289c HGB juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G (gesetzlich relevante Indikatoren). Ein vom DSGVO beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach §§ 289b, 289c HGB zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von 18 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

2020 wurde die Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung aus dem Jahr 2019 anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung und Produkte aktualisiert. Die zugrunde gelegten Sparkassen-Indikatoren mit den entsprechenden Referenzen sind vorstehend im Abschnitt Berichtsparameter (Sparkassen-Indikator H1 Organisationsprofil) aufgeführt.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt. Die Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt intern durch den Zentralbereich Vorstandsstab und Kommunikation.

#### Handlungsprogramm zur Implementierung von Nachhaltigkeit in Prozesse

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Qualität und Kundenzufriedenheit	Stabilisierung der Kundenzufriedenheit	Regelmäßige Kundenbefragungen	Laufend
Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	Ausrichtung des Leistungs- und Produktangebots an den veränderten Kundenbedürfnissen	Ausbau des digitalen Angebots und des Angebots an nachhaltigen Fonds	Laufend
Beitrag zum Gemeinwesen	Sicherstellung der Förderung der Region	Konstante Spenden- und Sponsoringbeträge und Fördermittelzusagen	Laufend
Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	Förderung der digitalen Fitness	iPads für Mitarbeitende, digitaler Führerschein, digitale Praxistrainings	Fortlaufender Prozess, wird in 2021 weitergeführt
Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	Resilienzförderung für Mitarbeitende und Führungskräfte	Zielgruppenorientierte Veranstaltungsreihe	Fortsetzung in 2021

## 4 Kerngeschäft

### Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

---

#### Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft

Die Naspas ist als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet, und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

Bereits heute leistet die Naspas mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Klima- und Umweltschutz, Existenzgründungen, kommunale Infrastrukturinvestitionen und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute. Einen differenzierten und quantitativen Aufschluss über unsere Kreditprodukte mit regionaler und kommunaler Wirkung geben wir im Rahmen der Segmentsberichterstattung im Kapitel „Produkte“.

#### Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und die kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig Kundinnen und Kunden aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen. Die Kontrolle und Steuerung allgemeiner Bankrisiken gehört zu den Kernaufgaben eines Kreditinstituts. Zu den wesentlichen Risiken von Kreditinstituten zählen: Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken, operationelle Risiken. Die Risikostrategie der Sparkasse definiert die genauen Vorgaben für die Vergabe von Krediten und ist für alle Beschäftigten verbindlich.

Wir tätigen darüber hinaus keine Geschäfte in sogenannten „kritischen Ländern“, die Sanktionen der UN, der EU oder des U. S. Department of the Treasury bzw. der amerikanischen Kontrollbehörde des Finanzministeriums OFAC unterliegen. Hierzu wird im Unternehmensbereich Compliance eine sogenannte FSE-Länderliste geführt, die regelmäßig aktualisiert wird. Die Einhaltung von Finanzsanktions- und Embargovorgaben innerhalb der Naspas erfolgt auf der Grundlage der in der FSE-Leitlinie der Naspas formulierten Standards. Über „Arbeitsanweisungen Finanzsanktionen und Embargos“ versetzen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage, entsprechende Prüfungen umzusetzen.

#### Kundenkreditportfolio der Sparkasse nach Makrosektoren/Branchen

Eine erste qualitative Bewertung der potenziellen Nachhaltigkeitsrisikoexposition bezogen auf finanzierte wirtschaftliche Tätigkeiten ergibt sich aus der Darstellung des Kundenkreditportfolios nach der Kundensystematik der Deutschen Bundesbank (Kusy) auf Branchenebene. Die nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt die Aufteilung unseres Kundenkreditportfolios nach Branchen, es umfasst die Bruttowerte der bilanziellen und außerbilanziellen Forderungen an Kunden nebst Kreditzusagen. Das Kundenkreditportfolio im Obligo der Naspas belief sich zum 31.12.2020 auf rund 11,2 Mrd. Euro. Schwerpunkte des Kreditportfolios liegen im Bereich Private Haushalte mit einem Anteil von knapp 42 Prozent am Obligo, im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen mit rund 19 Prozent Anteil am Obligo und im Bereich Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, auf den ca. 8 Prozent des Obligos entfallen.

## Kundenkreditportfolio nach Branchen (Kusy)

Aktivität/Branche	Kundenkreditvolumen Obligo in T Euro	Anteil am Obligo in Prozent
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25.074	0,22%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10.871	0,10%
C Verarbeitendes Gewerbe	459.158	4,11%
D Energieversorgung	110.976	0,99%
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	68.908	0,62%
F Baugewerbe	489.996	4,39%
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	260.048	2,33%
H Verkehr und Lagerei	166.978	1,50%
I Gastgewerbe	101.496	0,91%
J Information und Kommunikation	92.343	0,83%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	905.041	8,11%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2.095.820	18,78%
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	494.761	4,43%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	178.218	1,60%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	615.301	5,51%
P Erziehung und Unterricht	23.159	0,21%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	216.305	1,94%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	40.381	0,36%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	112.338	1,01%
T Private Haushalte	4.658.211	41,74%
980 Private Organisationen ohne Erwerbszweck (ohne Unternehmensorganisationen)	34.455	0,31%
<b>Gesamt</b>	<b>11.159.838</b>	

## Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Kundenkreditportfolio	Integration von Nachhaltigkeitsaspekten	Nachhaltigkeitsscreening	2021



## Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

---

### Nachhaltigkeitsaspekte im Passivgeschäft

Die Umwandlung von Spareinlagen in Kredite für die Region ist der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden. Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine kohlenstoffneutrale Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anlegerinnen/Anlegern und Kapitalsuchenden kann die Naspa in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz und für soziale Aufgaben erschließen.

## Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

---

### Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A)

Die Naspa refinanziert sich überwiegend über das Kundengeschäft als stabiles Refinanzierungsinstrument. Um den langfristigen Refinanzierungsbedarf zu decken, können Pfandbriefe emittiert oder ungedeckte Mittelaufnahmen getätigt werden (Diversifizierung/Refinanzierungsmix).

Primär erwirbt die Naspa für den Eigenbestand nur Anleihen von öffentlichen (Staaten, Bundesländer etc.) oder supranationalen Emittenten, von Förderbanken sowie gedeckte Anleihen. Für diese Emittenten bestehen Naspa-interne Mindestanforderungen, die mehr kapitalmarktorientiert sind (zum Beispiel eine Mindestbonität beim Rating). Die Bedeutung und Anwendung von Ausschlusskriterien für diese Emittentengruppen ist aus unserer Sicht eher nachrangig, da diese zum Beispiel keine Waffen produzieren.

Zur Plausibilisierung hat die Naspa 2020 ihre Eigenanlagen auf Nachhaltigkeit prüfen lassen. Die Prüfung erfolgte ex post durch die Nachhaltigkeitsratingagentur imug, die den Filter auf Initiative der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank exklusiv für Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt hat. Dieser Nachhaltigkeitsfilter umfasst Ausschlusskriterien zu den Themenfeldern Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitsnormen und Korruption. Im Ergebnis entsprechen 100 Prozent des Portfolios der Naspa dem „Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt“.

### Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Angesichts der zunehmenden gesellschaftlichen Diskussion um eine nachhaltige Zukunftsentwicklung möchten immer mehr Menschen auch mit ihrer Geldanlage einen Beitrag zur Lösung anstehender Herausforderungen leisten. Auf diese Anforderung reagieren wir mit einem differenzierten Angebot. Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapieren eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung fragen wir voraussichtlich ab dem 1. Mai 2021 Nachhaltigkeitspräferenzen ab. Private Kundinnen und Kunden mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigungen informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte.

Mit den nachhaltigen Fonds der Landesbanken, der DekaBank und anderer Anbieter haben wir ein breites Produktspektrum für Kundinnen und Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. 2020 umfasste unser Produktangebot folgende nachhaltige Anlageprodukte:

#### H10 Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

---

Deka-Nachhaltigkeit Renten

Deka-UmweltInvest

Deka-Stiftungen Balance

---

**H10 Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)**

Swisscanto Equity Fund Sustainable
BGF New Energy Fund
ÖkoWorld ÖkoVision Classic
Naspa-Aktienfonds Global Nachhaltigkeit
Deka-BasisAnlage ausgewogen
Deka-BasisAnlage konservativ
Deka-BasisAnlage moderat
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal
Pictet-Water-P
Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 50
LBBW Global Warming (ab 2021)

**Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)**

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Eigenanlage (Depot A)	Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten	Nachhaltigkeitsscreening	2021
Nachhaltigkeit bei der Geldanlage	Stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit in der Wertpapierberatung	Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen der Kundinnen und Kunden	2021
Klimaschutz	Erweiterung des nachhaltigen Fondsangebots	Aufnahme des LBBW Global Warming ins Produktspektrum	2021

## 5 Geschäftsbetrieb

### Achtung der Menschenrechte

---

#### Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen/Kunden, Geschäftspartnerinnen/Geschäftspartner und Lieferantinnen/Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht. Aus diesen Gründen haben wir für unseren Geschäftsbetrieb keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten berücksichtigt und in den jeweiligen Produktinformationen offengelegt.

#### Achtung der Menschenrechte

Für die Naspa gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Zuletzt hat Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, beides ist seit 2009 in Kraft.

#### Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

##### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naspa werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Als Arbeitgeberin engagiert sich die Naspa umfassend für das Wohl ihrer Beschäftigten. Chancengerechtigkeit, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, die Berücksichtigung familiärer Belange und ein umfassendes Gesundheitsmanagement sind wichtige Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Ihrer besonderen Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten wird die Naspa zudem durch vielfältige Dienstvereinbarungen gerecht, unter anderem zu Vergütungsstrukturen und sozialem Engagement, aber auch zu sozialverträglichen Lösungen mit Blick auf betriebswirtschaftlich notwendige Effizienzverbesserungen. Wesentliche Dienstvereinbarungen sind diejenigen zur variablen Arbeitszeit, zum mobilen Arbeiten, zum Versorgungswerk der Naspa, zum Naspa-Vergütungsrahmen und zum Umgang mit suchtfährdeten und suchtabhängigen Beschäftigten. Die Naspa hat früh die Weichen für ein vorbeugendes Gesundheitsmanagement gestellt. Unser Anspruch ist es, zum körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden unserer Beschäftigten beizutragen. Das Programm „jump“ setzt vor allem auf Präventionsmaßnahmen wie Gesundheitschecks sowie Workshops zum Thema Gesundheit und Stressbewältigung. Von Überfällen betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen obligatorisch ein Angebot zur professionellen psychologischen Betreuung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedbackmechanismen sowie auch über die stattfindenden Mitarbeiterbefragungen regelmäßig einbringen. Das Ideen- und Innovationsmanagement eröffnet darüber hinaus allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Naspa zu beteiligen. Wir ermutigen alle Beschäftigten, auf diesem Wege neue Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist fest im Zielsystem der Naspa verankert. Durch familiengerechte, flexible Arbeitszeit und Arbeitsplanung, Zusatzurlaub und Betreuungsangebote unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Betreuung von Kindern und bei der Pflege von Angehörigen. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Thema. Deshalb ist uns eine familienfreundliche Personalpolitik ein zentrales Anliegen. Dazu gehört auch, dass wir eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

#### Kundinnen und Kunden

Die Naspa bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede Kundin und jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Schritt für Schritt bauen wir daher auch den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben. 81 unserer Filialen verfügen über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer, 108 Geldautomaten haben akustische und tastbare Hilfen.

Dort, wo in den vergangenen Jahren Standorte geschlossen oder in SB-Center umgestellt wurden, bietet die Naspa für mobilitätseingeschränkte Kundinnen und Kunden eine mobile Kundenbetreuung an. Mobile Beraterinnen und Berater bringen Bargeld und weitere Bankdienstleistungen zum Kunden nach Hause. Die Naspa kommt damit ihrem Anspruch nach, lebenslanger Partner in Finanzangelegenheiten zu sein.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden ein barrierefreies Onlinebanking. Mit dem barrierefreien Angebot der Sparkassen haben auch sehbehinderte Menschen die Chance, ihr Banking einfach online abzuwickeln.

Wir verfügen über ein umfassendes internes und externes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden systematisch analysieren.

#### Lieferanten und Dienstleister

Die Naspa erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Unseren Inhouse-Postdienstleister, den Kurierdienst, den Gebäudereiniger, die Lieferanten für Büromaterial und Werbemittel, den Betreiber unserer Mitarbeiterrestaurants und den Werttransportunternehmer (einschließlich deren Subunternehmer) haben wir darauf verpflichtet, ihre Beschäftigten gemäß Mindestlohngesetz zu bezahlen.

#### Kundenkreditgeschäft

Wir tätigen keine Geschäfte in sogenannten „kritischen Ländern“, die Sanktionen der UN, der EU oder des U. S. Department of the Treasury bzw. der amerikanischen Kontrollbehörde des Finanzministeriums OFAC unterliegen.

#### Eigenanlage

Die Refinanzierung der Naspa erfolgt überwiegend über das Kundengeschäft als stabiles Refinanzierungsinstrument. Um einen langfristigen Refinanzierungsbedarf zu decken, können Pfandbriefe emittiert oder ungedeckte Mittelaufnahmen getätigt werden (Diversifizierung/Refinanzierungsmix).

Primär erwirbt die Naspa für den Eigenbestand nur Anleihen von öffentlichen (Staaten, Bundesländer etc.) oder supranationalen Emittenten, von Förderbanken sowie gedeckte Anleihen. Für diese Emittenten bestehen Naspa-interne Mindestanforderungen, die mehr kapitalmarktorientiert sind (zum Beispiel eine Mindestbonität beim Rating). Die Bedeutung und Anwendung von Ausschlusskriterien für diese Emittentengruppen ist aus unserer Sicht eher nachrangig, da diese zum Beispiel keine Waffen produzieren.

Zur Plausibilisierung hat die Naspa 2020 ihre Eigenanlagen auf Nachhaltigkeit prüfen lassen. Die Prüfung erfolgte ex post durch die Nachhaltigkeitsratingagentur imug, die den Filter auf Initiative der Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank exklusiv für Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt hat. Dieser Nachhaltigkeitsfilter umfasst Ausschlusskriterien zu den Themenfeldern Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitsnormen und Korruption. Im Ergebnis entsprechen 100 Prozent des Portfolios der Naspa dem „Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt“.

## Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Unseren Inhouse-Postdienstleister, den Kurierdienst, den Gebäudereiniger, die Lieferanten für Büromaterial und Werbemittel, den Betreiber unserer Mitarbeiterrestaurants und den Werttransportunternehmer (einschließlich deren Subunternehmer) haben wir darauf verpflichtet, ihre Beschäftigten gemäß Mindestlohngesetz zu bezahlen. Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

### Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung

Produkte/Dienstleistungen	Vorgaben zu Sozialverträglichkeit	Vorgaben zu Umweltverträglichkeit
Kurierdienste	Vertragliche Vereinbarung von Mindestlohn	
Gebäudereinigung	Vertragliche Vereinbarung von Mindestlohn	
Inhouse-Postdienstleistungen	Vertragliche Vereinbarung von Mindestlohn	
Werttransporte	Vertragliche Vereinbarung von Mindestlohn	
Bürobedarf/Werbemittel	Verhaltenskodex	
Büromaterial		Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015
Büromaterial		Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2011
Kontoauszugspapier		Verwendung von FSC-zertifiziertem Thermopapier

### H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	Volumen in €	Vorjahr
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	18.163.985	23.193.984

## Umweltbelange und Ressourcenverbrauch

### Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Als Sparkasse engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kundinnen/Kunden, Sparerinnen/Sparer und Verbraucherinnen/Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung der Region einzubeziehen.

Umweltrisiken betrachten wir im Wesentlichen an folgenden Stellen: im Rahmen der generellen Beurteilung und Bewertung von operationellen Risiken unter dem Punkt „Externe Einflüsse“ („Naturgewalten/Unfälle“), beim Standard-Rating für gewerbliche Kreditkunden („Höhere Gewalt/Naturkatastrophen“, z. B. Wetter, Sturmfluten, Dürreperioden, Erdbeben), beim Landesbanken-Rating für gewerbliche Unternehmen („Hohe Umweltrisiken, Gefährdung von Mitarbeitern und Umwelt“) und in den Grundsätzen für das Kreditgeschäft („Wir beziehen Umweltgesichtspunkte in unsere Kreditentscheidung mit ein“).

### Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier, Wasser und durch Abfälle. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden THG-Emissionen legen wir nachfolgend mittels des Branchenstandards des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) offen.

### Betriebliche Umweltleistung der Sparkasse

Den Vorgaben des Sparkassen-Standards entsprechend wird die Klimabilanz der Naspa mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) erstellt. Die Klimabilanz 2020 wurde mit dem VfU-Tool Version 1.3 des Updates 2018 erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.4.

Innerhalb der Scopes wurden folgende Verbräuche der Naspa berücksichtigt:

- **Scope 1:** Direkter Verkehr (Verkehr: Fuhrpark inkl. E-Fahrzeugen), Kühl- und Löschmittel
- **Scope 2:** Elektrische Energie (Strom) und Wärme (Fernwärme, Gas, Heizöl)
- **Scope 3:** Wasser, Papier, Abfall und indirekter Verkehr (Flugverkehr, Spesenfahrten der Beschäftigten)

Die Daten wurden für sämtliche Filialen der Naspa erhoben. Der überwiegende Teil der verwendeten Daten basiert auf einer exakten Messung. Bei unvollständiger Datenlage wurden für die Berechnung der Treibhausgasemissionen (nachfolgend: THG-Emissionen) konservative Annahmen getroffen, die im Folgenden bei den jeweiligen Bereichen erwähnt werden.

- **Wärme:** Der Wärmeverbrauch wurde bei den angemieteten Räumen auf Basis der Nebenkostenabrechnungen ermittelt; die Verbräuche in eigenen Räumen basieren auf den tatsächlichen Zählerständen. Aufgrund von Abrechnungszeiträumen der Nebenkosten liegen die Wärmeverbräuche für das Bilanzjahr 2020 nicht komplett vor, sodass einheitlich Verbräuche aus dem Jahre 2019 verwendet wurden. Die Verbräuche wurden nicht witterungsbereinigt.
- **Papier:** Berücksichtigt wurden Kopier- und Druckerpapier, Briefbogen und Thermokontoauszugspapier; zudem wurden die spezifischen Verbräuche für Frischfaserpapier chloorgebleicht/nicht chloorgebleicht sowie Recyclingpapier ermittelt.
- **Verkehr:** Im Bereich Verkehr wurden die Fahrzeugflotte der Naspa, die Dienstfahrten von Beschäftigten, Kilometerleistungen der Dienstfahrzeuge sowie Flüge berücksichtigt. Kilometerleistungen aus Bahnfahrten lagen nicht vor.
- **Strom:** Der Stromverbrauch wurde fast ausschließlich auf Basis der tatsächlichen Zählerstände ermittelt. Die Naspa bezieht 100 Prozent Ökostrom, der mit dem Emissionsfaktor GEMIS 5.0 berechnet wurde.
- **Wasser:** Wasserverbräuche wurden auf Basis der Nebenkostenabrechnungen erfasst.
- **Abfall:** Daten zu Abfallmengen werden nicht systematisch erfasst, berücksichtigt wurde nur hausmüllähnlicher Gewerbeabfall ohne Papier. Die Berechnung der THG-Emissionen erfolgte konservativ als „Abfälle zur Deponie“.
- **Kühl- und Löschmittel:** Die Angaben beruhen auf einer Messung, Verluste sind 2020 nicht aufgetreten.

## H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch

VfU-Kennzahlen	einbezogene Mitarbeiter	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Datenqualität	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	THG - Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente
<b>Gebäudeenergie</b>					
<b>Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)</b>		62.601.804		44.210	2.851
<b>Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)</b>	1.416	24.530.076		17.324	151
Strom aus Photovoltaikkraftwerken - Eigenproduktion		379.163	3		13
Strom aus Lieferanten-Mix		24.150.913	3		139
<b>Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter)</b>	1.416	38.071.728		26.887	2.700
Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	1.416	37.963.620			2.694
Erdgas		36.707.098	3		2.575
Heizöl		1.021.680	3		97
Treibstoffe für Notstrom-Aggregate (Diesel)		234.842	3		22
Verbrauch von Fernwärme in MJ		108.108			6
Fernwärme aus Durchschnittsmix - Deutschland		108.108	3		6
<b>Geschäftsreisen</b>					
<b>Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km (km pro Mitarbeiter)</b>	1.416	972.806		687	315
Direkter Straßenverkehr (erfasst in km, Scope 1)		801.401	2	82%	264
Fahrten mit Elektro-Fahrzeugen (Scope 2)		20.500	2	2%	2
Indirekter Straßenverkehr in km (Scope 3)		150.006	2	15%	48
Flugverkehr Kurzstrecke - Economy		899	2	0%	0

H13	VfU-Kennzahlen	einbezogene Mitarbeiter	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Datenqualität	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	THG - Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente
<b>Papier</b>						
	Papierverbrauch insgesamt in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	1.416	90		64	99
	Frischfaserpapier (ECF und TCF)		90,0	2	100%	99
<b>Wasser</b>						
	Wasserverbrauch insgesamt in m <sup>3</sup> (Liter pro Mitarbeiter)	1.416	19.285,0		13.619	13
	Trinkwasser		19.285,0	3	100%	13
<b>Abfälle</b>						
	Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	1.416	108		76	67
	Abfälle zur Deponie		108	1	100%	67

**Datenqualität**

3 Daten basieren auf exakten Messungen, z. B. Zuliefererrechnungen, Zählerwert

2 Daten basieren auf einer Berechnung oder genauen Schätzung

1 Daten basieren auf einer groben Schätzung

0 Daten nicht angegeben

		2020		Vorjahr	
H13	VfU-Kennzahlen	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent
<b>Treibhausgasemissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)</b>					
	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Location Based (kg pro Mitarbeiter)	6.751	4.768	7.367	5.060
	Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market Based (kg pro Mitarbeiter)	3.344	2.362	3.731	2.563
	Direkte Emissionen Scope 1	2.271	1.604	2.423	1.664
	indirekte Emissionen Scope 2 Location-based method	3.536	2.497	3.775	2.593
	indirekte Emissionen Scope 2 Market-based method	129	91	139	96
	indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	944	667	1.169	803
	THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen:	0	0%		0%
	Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation / Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %):	3.344	100%	3.731	100%



### Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

An der Verbesserung unserer Umweltleistung arbeiten wir seit Jahren. 2020 haben wir zum zweiten Mal eine Klimabilanz nach dem VfU-Standard erstellt. Danach belaufen sich die THG-Emissionen nach dem Marktansatz auf 3.344 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente.

Die Naspas bezieht ausschließlich Ökostrom aus nachhaltiger Erzeugung. 2020 konnten wir durch den Bezug von Grünstrom im Gegensatz zum Bezug von Graustrom (Annahme deutscher Strommix) eine Einsparung von 3.407 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten erreichen. Wichtige Optimierungspotenziale zur weiteren Verbesserung unserer Klimabilanz liegen in den Bereichen Strom und Wärme.

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) durch und halten bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gebäudeenergieverbrauch	Rezertifizierung Energieaudit	Zertifizierungsverfahren gemäß DIN EN 16247-1	Abgeschlossen
Wärmeverbrauch	Effizienzsteigerung	Überprüfung des Austauschs älterer Heizkessel	Prüfung in 2021
Stromverbrauch	Senkung des Verbrauchs	Austausch von herkömmlicher in LED-Beleuchtung	Sukzessive im Rahmen von Umbaumaßnahmen

## 6 Personal

### Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

---

#### Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags und für die Erreichung unserer Unternehmensziele sind kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zentraler Bestandteil zur Sicherung unseres Nachwuchses ist die Ausbildung junger Menschen zu Bankkauffrauen bzw. -männern. Die fortschreitende Digitalisierung, tiefgreifende demografische Veränderungen und das Niedrigzinsumfeld verlangen nach zeitgemäßen Antworten im Bankgeschäft. Nur gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern unseren künftigen unternehmerischen Erfolg.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer hohen fachlichen Qualifikation und die Stärkung ihrer Veränderungsfähigkeit sind zentrale Aspekte einer zukunftsfähigen Personalarbeit. Durch ein umfassendes Maßnahmenpaket unterstützt die Naspa ihre Beschäftigten in den kommenden Jahren dabei, neue inhaltliche Herausforderungen, wie etwa die steigende Regulatorik oder die Digitalisierung, erfolgreich zu bewältigen.

Darüber hinaus gilt es angesichts des steigenden Durchschnittsalters der Beschäftigten, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie die individuelle Leistungsfähigkeit und Motivation fördern. Die Vereinbarkeit von persönlichen Interessen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters mit denen der Sparkasse hat dabei eine wachsende Bedeutung. Insgesamt ist die Arbeitgeberattraktivität der Naspa für die Bindung von leistungsstarken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Nachwuchskräften von entscheidender Bedeutung.

Angesichts der Ertrags- und Kostensituation der Naspa wird zudem ein besonderes Augenmerk auf die Höhe der Personalkosten zu richten sein.

#### Faire Beschäftigung und Tariftreue

Als Arbeitgeberin engagiert sich die Naspa umfassend für das Wohl ihrer Beschäftigten. Chancengerechtigkeit, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, die Berücksichtigung familiärer Belange und ein umfassendes Gesundheitsmanagement sind wichtige Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse umfassend weiter. Unsere Ausbildungsquote betrug im vergangenen Jahr 7,6 Prozent. 2020 haben wir allen Auszubildenden nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis angeboten. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Naspa betrug 21,4 Jahre.

Die Naspa unterliegt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut dem „Tarifvertrag für private und öffentliche Banken“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. Außertarifliche Verträge dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei nicht schlechterstellen als Beschäftigte mit Tarifvertrag.

Ihrer besonderen Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten wird die Naspa zudem durch vielfältige Dienstvereinbarungen gerecht, unter anderem zu Vergütungsstrukturen und sozialem Engagement, aber auch zu sozialverträglichen Lösungen mit Blick auf betriebswirtschaftlich notwendige Effizienzverbesserungen. Wesentliche Dienstvereinbarungen sind diejenigen zur variablen Arbeitszeit, zum mobilen Arbeiten, zum Versorgungswerk der Naspa, zum Naspa-Vergütungsrahmen und zum Umgang mit suchtkrankheitsgefährdeten und suchtabhängigen Beschäftigten. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naspa werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

### **Gleichbehandlung und Entgelttransparenz**

Für die Naspas als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Frauen und Männer in der Naspas für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. 72,3 Prozent der Beschäftigten der Naspas haben Arbeitsverträge nach dem „Tarifvertrag für private und öffentliche Banken“.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich im Rahmen von Beschwerderechten, Personalentwicklungsprozessen und Feedbackmechanismen sowie auch über die stattfindenden Mitarbeiterbefragungen regelmäßig einbringen. Das Ideen- und Innovationsmanagement eröffnet darüber hinaus allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Naspas zu beteiligen. Wir ermutigen alle Beschäftigten, auf diesem Wege neue Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Im Rahmen von bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen konnten sich die Beschäftigten ebenfalls aktiv beteiligen. Diese wurden im Jahr 2020 intensiviert.

Der Gleichstellungsplan mit Gültigkeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2022 trägt dazu bei, das Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebot im Hause der Naspas zu erfüllen. Dieses beinhaltet die nachhaltige Chancengleichheit von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege und den Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen und Männern in bestimmten Bereichen. Auf Grundlage der Daten vom 31. Dezember 2019 wurde in 2020 der Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan erstellt. Dieser berichtet über den Umsetzungsstand der im Gleichstellungsplan enthaltenen Zielvorgaben und Maßnahmen.

### **Mitbestimmung und Beteiligung**

Am 6. Juli 2017 ist das Gesetz zur Förderung der Transparenz von Entgeltstrukturen in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, das Gebot des gleichen Entgelts für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durchzusetzen.

Daraus ableitend haben Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter ein Auskunftsrecht. Ein Recht auf eine Erhöhung der Vergütung besteht nicht. Das Gesetz fordert die Arbeitgeber auf (§ 6), im Rahmen ihrer Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten an der Verwirklichung der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern mitzuwirken. Für tarifgebundene Unternehmen gilt eine Angemessenheitsvermutung (§ 4), das heißt, dass nur Funktionen der gleichen Tarifgruppe miteinander vergleichbar sind. Anfragen zu Tariffunktionen werden daher regelmäßig keine Ungleichheiten aufzeigen.

Die Naspas hat ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber informiert, wie sie von ihrem individuellen Auskunftsanspruch Gebrauch machen können. Der Auskunftsanspruch kann seit dem 7. Januar 2018 geltend gemacht werden. Die generelle Auskunftspflichtung hat in der Naspas der Bereich Personalsteuerung und -vergütung übernommen. Das Auskunftsverlangen ist in Textform an diesen Bereich zu richten. Die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter hat eine gleiche oder gleichwertige Tätigkeit zu benennen und kann Auskunft über die Kriterien und Verfahren der Entgeltfindung und zu dem durchschnittlichen monatlichen Bruttoentgelt und bis zu zwei einzelnen Entgeltbestandteilen verlangen.

Bei Tariffunktionen handelt es sich nur dann um eine Vergleichstätigkeit, wenn die Vergleichsfunktion der gleichen Tarifgruppe zugeordnet ist wie die eigene Funktion. Da die Beschäftigten einer Tarifgruppe und einer Berufsjahrstufe zugeordnet werden, ist sichergestellt, dass sowohl das Benachteiligungsverbot als auch das Entgeltgleichheitsgebot hinsichtlich der tariflichen Vergütung eingehalten werden.

Die Naspas nutzt auch für die außertariflichen Funktionen ein mit dem Personalrat abgestimmtes System zur Einwertung. Daher handelt es sich bei diesen Funktionen nur dann um eine Vergleichstätigkeit, wenn die Vergleichsfunktion der gleichen AT-Stufe zugeordnet ist. Darüber hinaus besteht nur dann ein Auskunftsrecht, wenn die Vergleichstätigkeit von mindestens sechs Beschäftigten des jeweils anderen Geschlechts ausgeübt wird.

Wird der Vergleich mit einer gleichwertigen (aber nicht gleichen) Funktion verlangt, so sind die Argumente für die Vergleichbarkeit der Funktion schriftlich darzulegen. Zu den zu berücksichtigenden Faktoren gehören unter anderem die Art der Arbeit, die Ausbildungsanforderungen und die Arbeitsbedingungen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die verlangten Auskünfte innerhalb von drei Monaten nach Zugang des Auskunftsverlangens zu erteilen. Eine Auskunft kann frühestens zwei bzw. drei Jahre nach dem ersten Auskunftsverlangen erneut beantragt werden.

Im Jahr 2020 wurden keine Auskunftsverlangen an die Naspas gestellt.

#### H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Beschäftigtenstruktur	2020				Vorjahr			
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.609	672	936	1	1.657	684	973	
Auszubildende und Trainees	122	63	58	1	121	51	70	
Beschäftigte aus der Region	1.403	576	826	1	1.449	586	863	
Führungskräfte aus der Region	104	79	25		106	81	25	

Gleichbehandlung und Tarifverträge	2020				Vorjahr			
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	Anzahl	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte mit Tarifvertrag	1.163				1.085**	334	751	
Gleichstellungsbeauftragte	2	-	2	-	2	0	2	
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	180	15	165	-	54***	7	47	

→ 21,4 Jahre Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

→ 72,28\* % Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag

→ 7,6 % Ausbildungsquote

→ 100\*\*\*\* % Übernahmequote

Als Eingaben bei den beiden Gleichstellungsbeauftragten wurden Anfragen gewertet, die zu konkreten Recherchen und Handlungen der GIB geführt haben.

\* Der Anteil der Beschäftigten mit Tarifvertrag beinhaltet auch die Auszubildenden.

\*\*Außertarifliche Verträge dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht schlechterstellen als Beschäftigte mit Tarifvertrag.

\*\*\*Als Eingaben haben wir Anfragen gewertet, die zu konkreten Recherchen und Handlungen der Gleichstellungsbeauftragten geführt haben.

\*\*\*\* Allen auslernenden Auszubildenden wurde nach Abschluss der Ausbildung eine Übernahme zumindest in ein befristetes Arbeitsverhältnis angeboten. Nicht alle Auszubildenden haben dieses Angebot nach Abschluss der Ausbildung angenommen.

#### Diversität und Chancengerechtigkeit

Als Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ hat die Naspas sich verpflichtet, ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen und eine Unternehmenskultur zu pflegen, die – unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität – von gegenseitigem Respekt und von Wertschätzung geprägt ist.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geschult. Eine Beschwerdestelle wurde im Personalbereich eingerichtet. Im Jahr 2020 sind dort keine Beschwerden eingegangen.

Die Altersstruktur des Vorstands der Naspa ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen, die eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten. Im Verwaltungsrat als Kontrollorgan liegt der Anteil der weiblichen Mitglieder bei 7,4 Prozent, von den Mitgliedern der Gremien des Sparkassenzweckverbands Nassau sind 19,6 Prozent weiblich.

**H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit**

Diversität bei Beschäftigten und Führungskräften	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.609	672	936	1	290	604	715
Vorstandsmitglieder	3	3					3
Führungskräfte	115	88	27	0	1	44	70
<b>Vorjahr</b>							
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.657	684	973		307	634	716
Vorstandsmitglieder	3	3	0		0	0	3
Führungskräfte	118	92	26		1	48	69

Kontrollorgane und Eigentümer	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Verwaltungsrat	27	25	2			6	21
Zweckverband	46	37	9			9	37
Aufsichtsrat	0						
<b>Vorjahr</b>							
Verwaltungsrat	27	25	2		0	6	21
Zweckverband	46	37	9		0	10	36

- 58,2 % Weibliche Beschäftigte
- 23,5 % Weibliche Führungskräfte
- 7,4 % Weibliche Verwaltungsratsmitglieder
- 19,6 % Weibliche Zweckverbandsmitglieder

**Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange**

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	Haupttreiber psychischer Belastungen identifizieren und Maßnahmen ableiten	Workshops	Laufender Prozess
Resilienzförderung für Mitarbeitende und Führungskräfte	Förderung der Achtsamkeit und der Gesundheit von Mitarbeitenden und Führungskräften	Zielgruppenorientierte Veranstaltungsreihe	Laufender Prozess
Naspa 4.0: Führungskräfte bei der Aufgabe unterstützen, ihre Mitarbeitenden erfolgreich durch Veränderungsprozesse zu begleiten und diese positiv zu gestalten	Qualitative Unterstützung der Führungskräfte bei ihren Aufgaben	Seminare, Impulsvorträge, agile Workshops	Laufender Prozess

### Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Förderung der digitalen Fitness der Mitarbeitenden	Das digitale Fitness-Level aller Mitarbeitenden zu trainieren und auf einfache Art und Weise mit den Themen der Digitalisierung leichter umzugehen	Zur-Verfügung-Stellung von iPads, digitaler Führerschein, digitale Praxistrainings, Auffrischungstrainings	Laufender Prozess
Aktive Begleitung von Mitarbeitenden bei Veränderungen und in der Zusammenarbeit zwischen den Generationen	Hilfe für die Mitarbeitenden, sich auf die Veränderungen des Arbeitsumfeldes einstellen zu können	Coaching, Teamtraining, Einzeltraining, Schulung, Mediation durch Personal- und Führungskräftetrainer*in	Laufender Prozess

### Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist fest im Zielsystem der Naspa verankert. Durch familiengerechte, flexible Arbeitszeit und Arbeitsplanung, Zusatzurlaub und Betreuungsangebote unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Betreuung von Kindern und bei der Pflege von Angehörigen. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Thema. Deshalb ist uns eine familienfreundliche Personalpolitik ein zentrales Anliegen. Dazu gehört auch, dass wir eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

#### Mobiles Arbeiten

Formen flexibel gestaltbarer Arbeit prägen zunehmend die Arbeitswelt. Sie ermöglichen den Beschäftigten eine individuellere Gestaltung der Arbeit und eine bessere Vereinbarkeit von privater Lebensführung und beruflichen Anforderungen. Vor diesem Hintergrund hat die Naspa die Möglichkeit geschaffen, auch mobil zu arbeiten. Voraussetzung dafür ist, dass die jeweilige Aufgabe oder Tätigkeit sich für eine Bearbeitung zu Hause eignet und dass die Beschäftigten in der Lage sind, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten – das Vertrauen ihrer Führungskräfte ist dabei von Bedeutung.

Mit der Einführung des mobilen Arbeitens trägt die Naspa den Erwartungen der Beschäftigten an die flexible Gestaltung der Arbeit Rechnung und erhöht damit gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit als attraktive Arbeitgeberin. Aufgrund der Coronapandemie haben wir die technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten ausgeweitet. Inzwischen nutzen 861 Mitarbeitende diese flexible Art des Arbeitens.

#### audit berufundfamilie®

Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns aus Überzeugung. Dafür sind wir bereits zum fünften Mal in Folge mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet worden. Das „audit berufundfamilie®“ ist ein Zertifizierungsverfahren, das von der Hertie-Stiftung mit dem Ziel initiiert wurde, Arbeit familien- und lebensphasenbewusst zu gestalten. Hier befinden wir uns im Dialogverfahren, welches das langfristige Engagement und den hohen Entwicklungsstand der Naspa bei der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik würdigt. Die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Naspa stehen zu diesen Themen in Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen.

Durch den demografischen Wandel nimmt die Zahl der pflegebedürftigen Menschen immer weiter zu. Die Betreuung und Pflege von Angehörigen betrifft alle Lebensbereiche berufstätiger Menschen und stellt sie vor neue Herausforderungen und Fragen.

Die Naspa bietet ihren Beschäftigten zweimal jährlich ein „Kompetenztraining zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ an. Hier gibt es Antworten auf relevante Fragen rund um Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit und die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und häuslicher Pflege.

Zur Unterstützung der Beschäftigten stehen 11 Kolleginnen und Kollegen als ausgebildete Pflege-Guides zur Verfügung. Sie kennen die gesetzlichen Regelungen und innerbetrieblichen Lösungsansätze und geben eine erste Orientierung über die Möglichkeiten einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

## H15 Beruf und Familie

Inanspruchnahme von Elternzeit	2020			Vorjahr		
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Anzahl gesamt	Männer	Frauen
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden)	1.609	672	936	1.657	684	973
<i>Davon: Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit)</i>	516	39	477	523	38	485
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	75	14	61	84	17	67
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	50	13	37	47	17	30

## Gesundheit

Die Naspa setzt sich gezielt für die Förderung und die Erhaltung der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Im Rahmen von „jump“, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement, bietet die Naspa ein breites Angebot unter anderem in Form von Workshops, digitalen Impulsen und individuellen Coachings an. Inhalt dieser Veranstaltungen sind Gesundheitsthemen wie Ernährung, Stressbewältigung und Resilienzförderung. Auch das Thema Veränderung und der Umgang damit ist Teil des Angebots. In der Veranstaltungsreihe „Achtsam sein – wirksam führen“ erhalten die Führungskräfte die Möglichkeit, sich mit dem Thema gesundes Führen zu beschäftigen. Das Angebot wird rege nachgefragt. Zukünftig wird das „jump“-Angebot stärker nach den Lebensphasen der Mitarbeitenden und den daraus entstehenden gesundheitlichen Themen ausgerichtet. Ziel ist ein gesundes Angebot für jede Altersgruppe.

In 2019 wurde eine Arbeitsplatzsituationsanalyse durchgeführt, die gemäß ArbSchG § 5 die psychischen Belastungen am Arbeitsplatz feststellen soll. Nach Feststellung der Belastungen in den Bereichen Arbeitsinhalte/Arbeitsaufgaben, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen, Arbeitsumgebung und neue Arbeitsformen wurden im Rahmen von Workshops Schutzziele definiert und Maßnahmen entwickelt, die zur Reduzierung der Belastungen führen sollen. Wir werden bereichsübergreifend mit verschiedenen Maßnahmen an den definierten Schutzziele arbeiten. Die Maßnahmen erstrecken sich über alle Bereiche des Unternehmens. Das Gesundheitsmanagement entwickeln wir kontinuierlich weiter und steigern damit auch die Arbeitgeberattraktivität der Naspa, denn immer mehr Bewerberinnen und Bewerber legen Wert auf ein gesundheitsförderliches Berufsumfeld.

Den 14 Sparten unserer Betriebssportgemeinschaft haben sich 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeschlossen. Für die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio geben wir einen finanziellen Zuschuss. In unserem Servicezentrum in Wiesbaden-Biebrich steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gesundheitsraum mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung.

Im Jahr 2018 haben wir unser Angebot um „JobRad“ erweitert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, ein Dienstrad über die Naspa zu leasen. Damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorglos mobil mit dem Fahrrad oder dem E-Bike unterwegs sein können, finanziert die Naspa ihnen zusätzlich eine Vollkaskoversicherung. Dies stellt einen weiteren Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Umweltschutz dar. Zum Ende des Jahres 2020 haben insgesamt 149 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Wir engagieren uns auch für gesunde Ernährung: Unsere Mitarbeiterrestaurants, die auf regionale Produkte und saisonale Angebote setzen, haben 2020 insgesamt 71.500 Menüs verkauft.



## H16 Gesundheit

Gesundheitsförderung	Maßnahmen	Anzahl	Nutzer*innen
Organisatorische Verankerung der Gesundheitsförderung	Integriertes Gesundheitsmanagement: Projekt „jump“	1	Alle Beschäftigten
Betriebsärztliche Betreuung	Betriebsärztliche Betreuung (Einstellungsuntersuchungen und Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen), Angebot psychologischer Betreuung nach Überfällen	2	Alle bzw. betroffene Beschäftigte
Betriebssportangebote	www.naspa-bsg.de	14	550
Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung		Alle	Alle Beschäftigten
Kantine mit biologischem und vegetarischem Angebot		2	71.500

→ 5,5 % Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote

## Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Die Beschäftigten der Naspa verfügen mit Blick auf ihre Bildungsabschlüsse über ein im Sparkassenvergleich überdurchschnittliches Bildungsprofil. Über eine kontinuierliche Personalentwicklung stellen wir sicher, dass dieses hohe Qualifikationsniveau erhalten bleibt und für jede Funktion kontinuierlich an die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen und die jeweilige Verantwortung angepasst wird. Unser E-Learning-Angebot sichert mit Seminaren und Lehrgängen die laufende Weiterbildung aller Beschäftigten und wird ständig in unserem Lernportal „Naspa NetAcademy“ erweitert.

Im Jahr 2020 haben 14.417 Teilnehmende (Vorjahr: 10.537) an 3.865 Tagen (Vorjahr: 4.962) an zentralen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Naspa teilgenommen; 632.259 Euro haben wir dafür investiert.

Unsere internen Weiterbildungsveranstaltungen werden regelmäßig im Rahmen eines systematischen Bildungscontrollings evaluiert. Das Bildungscontrolling der Naspa ist ein kontinuierlicher Prozess, in dem wir Bildungsmaßnahmen von Beginn an auf ihren Nutzen für die Naspa und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausrichten. Eine große Transparenz und hohe Akzeptanz unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist uns hierbei besonders wichtig. Durch eine effiziente und effektive Gestaltung unserer Weiterbildungsmaßnahmen leisten wir einen Beitrag zur Sicherung des Unternehmenserfolgs und investieren zielgerichtet in die Weiterbildung unserer Beschäftigten.

Die Bewertung unserer internen Weiterbildungsveranstaltungen umfasst eine digitale Befragung der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Abschluss der Veranstaltung und eine zeitlich versetzte Lern- und Transferevaluation der teilnehmenden Beschäftigten und deren Führungskräfte. Die Bewertung des Lern- und Transfererfolges ermöglicht im Nachgang eine qualifizierte Betrachtung der Qualität und Geeignetheit der Fortbildungsmaßnahme und sichert somit langfristig den Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag.

### Stärkung der „Digitalen Fitness“

Zunehmende Digitalisierung und innovative Beratungsmöglichkeiten stellen erhebliche Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb investieren wir nicht nur in Technologie, sondern ebenso konsequent auch in die Weiterbildung unserer Beschäftigten. Unser Ziel ist die systematische Stärkung der „Digitalen Fitness“, denn nur so können die Beraterinnen und Berater ihre Kunden im medialen Bereich kompetent und zielführend beraten. Dazu haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein iPad – auch zur privaten Nutzung – zur Verfügung gestellt bekommen und einen „Digitalen Führerschein“ absolviert, der regelmäßig durch Updates aufgefrischt wird. Das Thema ist wichtiger Teil des Strategieprogramms Naspa 4.0.

Im Zuge der Pandemie haben wir viele unserer Bildungsmaßnahmen digital umgesetzt. Dies wird zukünftig weiter ausgebaut.

Zusätzlich informieren wir über unseren neuen „Naspa Campus Personalentwicklung“ über Laufbahnwege, Weiterentwicklungs- und Traineeprogramme sowie über Zertifikatsstudiengänge. Führungskräften stehen über dieses Portal vielseitige Hilfsmittel zur Anwendung in ihrem Führungsalltag zur Verfügung. Für die Auswahl und Entwicklung von Führungskräften ist ein Sollprofil von Führungskompetenzen implementiert. Im Einklang und zur Ergänzung dieser Kompetenzen beschreiben die Führungsgrundsätze sowie das neue Naspa-Leitbild unser Verständnis in der Anwendung, insbesondere im Umgang miteinander im Kontext von Veränderungen, Demografie und Vielfältigkeit. 2019 haben wir ein neues Beurteilungssystem „Jahresdialog“ entwickelt, das 2020 erstmals zur Anwendung kommt. Es reflektiert die Wirkungsweisen der beschriebenen Instrumente und gibt darüber hinaus Informationen über Potenziale und berufliche Ziele. Kompetenzen, Performance und Werte werden transparent und Talente werden fürs Gesamthaus sichtbar.

#### H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl gesamt	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	14.417	3.155	5.624	5.638
Personentage für Fortbildung	3.865*	839	1.574	1.452
Teilnehmende an Stipendiatenprogrammen (intern)	0	0	0	0
<b>Vorjahr</b>				
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	10.537	2.520	4.125	3.892
Personentage für Fortbildung	4.962*	1.114	2.012	1.836

  

Investitionen in Fort- und Weiterbildung	Wert
Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt	632.259 Euro
Durchschnittliche jährliche Anzahl Tage für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in	2,51 Tage

\*Anzahl der zentralen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; zusätzlich gibt es dezentral organisierte Weiterbildungen, die nicht erfasst werden.

## 7 Corporate Governance

### Verhaltensstandards für Mitarbeitende

---

Vielfältige Diskussionen und Bestrebungen sowohl im politischen und wirtschaftlichen Umfeld als auch insbesondere aus gesellschaftlicher Sicht haben zu deutlich höheren Anforderungen an die Kreditinstitute geführt. Im Mittelpunkt stehen dabei eine effiziente Überwachung sowie eine zielgruppenadäquate Transparenz ebenso wie ein kontinuierlicher Dialog mit den Interessengruppen (Aufsichtsorgane, Eigentümer, Vorstand, Beschäftigte, Kunden und Dienstleister) und ein systematischer Verbesserungsprozess. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Unternehmensführung, adäquate Verhaltensregeln für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kodifizieren.

Die Anforderungen an Finanzdienstleister steigen seit Jahren kontinuierlich. Sie sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert: Capital Requirements Regulation (CRR), Kreditwesengesetz (KWG), Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), Geldwäschegesetz (GwG), Handelsgesetzbuch (HGB) sowie die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk). Als ihren Unternehmenszweck versteht die Naspas den öffentlichen Auftrag aus § 2 Hessisches Sparkassengesetz (HessSparkG). Die Geschäftsstrategie dient der Erfüllung dieses Auftrags. Der Naspas kommt damit eine besondere Rolle als verlässliche und vertrauenswürdige regionale Partnerin zu. An diesem Anspruch sollen sich die Unternehmensführung und das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit orientieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die Naspas entschieden, Inhalte und Regelungen im Sinne eines Verhaltenskodex zu beachten, die teilweise über die gesetzlichen Anforderungen und Verpflichtungen hinausgehen. Der Kodex beschreibt – auch abgeleitet aus der Risikostrategie – das von der Geschäftsleitung erwartete Verhalten der Beschäftigten und der Führungskräfte.

Der Verhaltenskodex für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naspas wird durch die schriftlich fixierte Ordnung insgesamt, insbesondere aber durch die Dokumente beschrieben und konkretisiert, auf die verwiesen wird.

Der Naspas-Verhaltenskodex besteht aus 6 Elementen:

#### Element 1: Geschäftsstrategie der Naspas

Einer der Kernaspekte der Geschäftsstrategie ist die Ausrichtung der Naspas als moderne, digitale VertriebsSparkasse. In diesem Sinne verbindet die Naspas damit künftig das „Beste aus zwei Welten“. Hierzu gehören unter anderem die Verknüpfung von digitalen Angeboten mit einer angemessenen Präsenz in der Fläche und ein nachhaltiges organisches Wachstum. Um dieses Ziel zu erreichen, geht die Naspas geschäftsimmanente Risiken ein. Die strategische Ausrichtung der Naspas findet auf Basis der Markenkonzeption des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands statt. Ziel dieser Konzeption ist die konkrete Entwicklung der Sparkassen in Deutschland zum „meistempfohlenen Finanzpartner“. Gemäß der Kernaussage der Markenkonzeption machen es die Sparkassen „den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten“. Wesentliche Beschreibungen erfolgen in den folgenden Dokumenten:

- *Geschäftsstrategie*
- *Risikostrategie*
- *Satzung*

Jedes Unternehmen trägt als Teil der Gesellschaft Verantwortung, die über sein Kerngeschäft hinausgeht. Dafür hat sich der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) etabliert. Im Bewusstsein dieser Verantwortung hat die Naspas ein CSR-Konzept mit den drei Säulen Soziales, Ökologie und Ökonomie erarbeitet. Als kommunal verankertes Institut übernimmt die Naspas an der Schnittstelle von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung eine verantwortliche Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. So bringt sich die Naspas z. B. in regionalen Aktivitäten zu dem Thema CSR ein.

**Element 2: Unternehmenskultur**

Grundpfeiler der Unternehmenskultur der Naspa sind: Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung, Lösungsorientierung, Verlässlichkeit, Leistungskultur. Diese sind in den „Grundsätzen unserer Zusammenarbeit“ festgehalten. Neben der tarifvertraglichen Bindung kommt die Naspa ihrer besonderen Verantwortung gegenüber ihren Beschäftigten in vielfältigen Dienstvereinbarungen hinsichtlich Vergütungsstrukturen, sozialem Engagement und sozialverträglichen Lösungen im Zuge von Effizienzverbesserungen nach. Eine Beschreibung erfolgt u. a. in den folgenden Dokumenten:

- *Grundsätze unserer Zusammenarbeit*
- *Wesentliche bestehende Dienstvereinbarungen sind z. B.: variable Arbeitszeit, Versorgungswerk der Nassauischen Sparkasse, Umgang mit suchtgefährdeten und suchtabhängigen Beschäftigten, mobiles Arbeiten/Homeoffice.*

**Element 3: Compliance**

Als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen beachten die Beschäftigten der Naspa im Sinne einer Compliance-Kultur – über die rechtlichen Regelungen und Vorgaben hinaus – auch interne Vorgaben und Werte. Unter Compliance sind alle gesetzlich vorgeschriebenen und aufsichtsrechtlich geforderten sowie freiwilligen Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben zu verstehen. Compliance dient als „vertrauensbildende Maßnahme“ dem Schutz des Ansehens der Naspa und ihrer Beschäftigten ebenso wie dem Schutz des Vertrauens der Kunden. Compliance dient auch dazu, angesichts der ständig steigenden Zahl gesetzlicher Vorschriften und aufsichtsrechtlicher Anforderungen, welche sich auf die Geschäftstätigkeit der Kreditinstitute auswirken, das haftungsrechtliche, aufsichtsrechtliche und wettbewerbliche Risiko unbeabsichtigter Regelverstöße im Interesse der Naspa und ihrer Beschäftigten zu kontrollieren und zu reduzieren. Ziel der Compliance-Funktion ist es insbesondere, auf die Einhaltung solcher rechtlichen Regelungen und Vorgaben hinzuwirken, deren Nichteinhaltung zu einer Vermögensgefährdung des Instituts vor allem infolge von (Geld-)Strafen, Bußgeldern, Schadensersatzansprüchen oder Nichtigkeit von Verträgen führen kann. Der mit den Aufgaben der Compliance-Funktion betraute Bereich Compliance ist dem Vorstand organisatorisch unmittelbar unterstellt. Aufgabenbereiche sind hier die Einhaltung einer Regelkonformität im Allgemeinen sowie im Hinblick auf Finanzsanktionen und Embargos, Arbeitssicherheit, Wertpapier- und Mitarbeitergeschäfte sowie die Prävention gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierungen und sonstige strafbare Handlungen. Wesentliche Beschreibungen erfolgen u. a. in den folgenden Dokumenten:

- *Arbeitsanweisung Compliance (WpHG/MaRisk)*
- *Arbeitsanweisung zur Prävention gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstige strafbare Handlungen*
- *Arbeitsanweisung Datenschutz und Informationssicherheit*
- *Arbeitsanweisung Notfallmanagement und Arbeitssicherheit*
- *Arbeitsanweisung Finanzsanktionen und Embargos*
- *Arbeitsanweisung Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte*
- *Arbeitsanweisung Hinweisgebersystem*

**Element 4: Kunden- und Dienstleisterbeziehung**

Dreh- und Angelpunkt in der Beziehung zu Kunden und Dienstleistern ist eine nachhaltige Qualität der Service- und Beratungsleistung sowie eine objektive und wirtschaftlich orientierte Partnerauswahl. Dazu hat die Naspa unter anderem die Annahme von Geschenken und Vergünstigungen von Kunden im Bezug auf ihre dienstliche Tätigkeit mit dem Ziel geregelt, das Vertrauen der Kunden jederzeit und unter allen Aspekten zu rechtfertigen. Bei Geschenken, Vergünstigungen und Einladungen ihrerseits achtet die Naspa ebenso auf Transparenz, Fingerspitzengefühl und soziale Adäquanz der Einladung. Wesentliche Beschreibungen erfolgen u. a. in den folgenden Dokumenten:

- *Geschäftsbedingungen*
- *Arbeitsanweisung Beschwerdemanagement*
- *Arbeitsanweisung externe Dienstleister*
- *Arbeitsanweisung Geschenkerichtlinie*

**Element 5: Geschäftsordnung/-anweisung und Dienstordnung**

Im Sinne einer Querschnittsfunktion hinsichtlich der Elemente 1 bis 4 sowie relevanter Interessengruppen erfolgt eine Konkretisierung der Inhalte und Anforderungen über die Geschäftsanweisung für den Vorstand, die Dienstordnung sowie die schriftlich fixierte Ordnung der Naspa. Durch die Formulierung wird die Verbindlichkeit der Inhalte geschaffen. Wesentliche Beschreibungen erfolgen u. a. in den folgenden Dokumenten:

- *Geschäftsanweisung für den Vorstand*
- *Dienstordnung für die Beschäftigten*
- *Arbeitsanweisungen*

**Element 6: Maßnahmen und Instrumente zur Überwachung und Transparenz**

Die Überwachung zur Einhaltung der (aufsichts-)rechtlichen Anforderungen wird durch interne Instrumente, externe Prüfer sowie die Aufsichtsbehörden abgebildet. Vielfältige Inhalte des Verhaltenskodex, die keiner rechtlich vorgeschriebenen Überwachung hinsichtlich ihrer Einhaltung unterliegen (Umgang mit Beschäftigten, Kundinnen/Kunden etc.), werden regelmäßig z. B. im Zuge eines institutionalisierten Befragungsmanagements überprüft. Hierzu zählen interne und externe Mitarbeiter- und Kundenbefragungen durch das Naspa-eigene Callcenter und in Kooperation mit externen Marktforschungsinstituten. Zu den internen Instrumenten gehören ein ausdifferenziertes Risikomanagement sowie das Interne Kontrollsystem der Naspa. Das Aufgabenspektrum der Internen Revision ist klar formuliert, dokumentiert und wird durch eine leistungsfähige qualifizierte Einheit umgesetzt. Wesentliche Beschreibungen der zum Risikomanagement eingesetzten Instrumente und Maßnahmen sind in den folgenden Dokumenten zu finden:

- *Risikohandbuch*
- *Risikoinventur und Risikolandkarte.*

In regelmäßigen Führungskräfte-treffen und Mitarbeiterinformationen (z. B. Berichte des Vorstandes über die aktuelle Entwicklung der Naspa) werden die Unternehmensentscheidungen transparent dargestellt und erläutert. Ein institutionalisiertes Reporting gewährleistet den Führungskräften und Beschäftigten auch aus quantitativer Sicht Entscheidungen in ihrem Arbeitsgebiet fundiert zu treffen. Es existieren klare Regeln über Kommunikation und Information wesentlicher Inhalte an alle Beschäftigten. Inhaltlich sind Fach- und Kommunikations- bzw. Informationsverantwortung identisch. Dem persönlichen Kontakt wird der höchste Stellenwert eingeräumt. Führungskräfte werden vor den Beschäftigten, Beschäftigte werden vor Dritten adressatengerecht informiert. Umgekehrt ist jeder Beschäftigte verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren. Als entsprechender Kommunikations- und Informationsweg steht daneben den Beschäftigten ein Intranet zur Verfügung. Dieses ermöglicht einerseits einen Zugriff auf alle relevanten Informationen, aber auch andererseits eine adressengerechte Auswahl von Zielgruppen. Damit wird allen Beschäftigten ermöglicht, sich zielgerichtet zu informieren. Insbesondere strategische Entscheidungen werden grundsätzlich zusammen mit den Beteiligten erarbeitet; über den Verlauf und die Ergebnisse werden alle Beteiligten rechtzeitig informiert. Dem vertrauensvollen Dialog zu den Arbeitnehmervertretern wird ebenfalls eine hohe Bedeutung beigemessen. Diese werden ebenfalls grundsätzlich frühzeitig und regelmäßig zusätzlich zur gesetzlichen Mitbestimmung in Entwicklungs- und den Entscheidungsprozessen integriert.

## Compliance und Korruptionsbekämpfung

---

### Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Der Bereich Compliance unterstützt durch Vorkehrungen und detaillierte Sicherungsmaßnahmen, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

### Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus der Bereich Compliance verantwortlich. Er ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Der Bereich Compliance identifiziert zudem mögliche Interessenkonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance überwacht. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung unseres Verhaltenskodex, der die Basis unserer Compliance-Grundsätze bildet, unserer Geschenkerichtlinie und der allgemeinen Geschäftsanweisung.

Weiter unterstützt und berät der Bereich Compliance den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Er erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, die Fachbereiche oder an den Bereich Compliance zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sogenanntes Hinweisgebersystem).

### Politische Interessenvertretung

Die NaspA ist Mitglied im Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT) und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtung der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politikerinnen/Politiker.

#### H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung

Umsetzung von Compliance	Status
Abteilung Compliance	implementiert
Compliance-Beauftragter	vorhanden
Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	implementiert
Compliance-Bericht an Vorstand und Verwaltungsrat	regelmäßig
Externer Compliance-Bericht	keine Berichterstattung

## 8 Kommunikation

### Dialog mit Anspruchsgruppen

#### Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Aus unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell und dem ihm zugrunde liegenden öffentlichen Versorgungsauftrag ergeben sich unsere Anspruchsgruppen. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von unserer Geschäftstätigkeit profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind. Die für Sparkassen relevanten Anspruchsgruppen wurden 2012 in einer wissenschaftlichen Studie vom Institut für Kreditwesen der Universität Münster erarbeitet.

Die Naspas ist ebenso wie die Mehrzahl ihrer Beschäftigten in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden, Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgerinnen und Bürgern in der Region. Wir nutzen den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um unsere Geschäftspolitik, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln. In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten Dialogformate aufgeführt:

#### Unsere Anspruchsgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kundinnen und Kunden
Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheiderinnen und Entscheider)
Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner
Lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft)
Bürgerinnen und Bürger
Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen

#### H20 Dialog mit Anspruchsgruppen

Zielgruppe/Anspruchsgruppe	Anzahl Dialoge	Art des Dialogs	Wesentliche Themen/Inhalte
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	15	Jahresauftaktveranstaltung Führungskräfte, Schlussspurtkonferenz, Leitbild-Webseminare, Mitarbeiterführung „Lebensmenschen“ im Museum Wiesbaden, Naspas-App, Mitarbeiterzeitschrift „Naspas Inteam“, Mitarbeiterbefragungen „Agile Piloten – Einfacher werden“ und „Naspas Direkt-Service GmbH“, Ideenmanagement	Jahresauftaktveranstaltung Führungskräfte/Schlussspurtkonferenz: Geschäftsentwicklung vergangenes/laufendes Jahr; Leitbild-Webseminare: Umgang mit Veränderung, Fehlerkultur, Klimawandel vor/nach Corona, Respekt, Corona – raus aus der Schockstarre, kreatives Zeitmanagement, der Kunde als Partner, Instagram; Mitarbeiterführung „Lebensmenschen“: Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin als eines der wegweisenden Künstlerpaare der Avantgarde
Kundinnen und Kunden	6	Kundenbefragungen „Naspas-Kundenbarometer“, „Onlinekunden-Dialog“ und „Events in der Naspas“ (Befragung Jugendliche), Vorteilsmagazin, Naspas-Impulszirkel Mittelstand	Vorteilsmagazin: Kundenmagazin für Vorteilskonto-Inhaber; Naspas-Impulszirkel Mittelstand: Nachhaltigkeit/Ingo Speich, Deka
Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)	32	Gremiensitzungen	Geschäftsentwicklung und Strategie



Zielgruppe/Anspruchsgruppe	Anzahl Dialoge	Art des Dialogs	Wesentliche Themen/Inhalte
Breite Öffentlichkeit/Bürgerinnen und Bürger	10	Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“, Gründerpreis für Schüler, Planspiel Börse, Azubi-Messen, RhineCleanUp, Social-Media-Kanäle	Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“, gesellschaftliches Engagement; Gründerpreis für Schüler; Unternehmensgründung; Planspiel Börse: Wertpapierkenntnisse; Azubi-Messen: Ausbildung zu Bankkaufleuten; RhineCleanUp: Umweltschutz; Social-Media-Kanäle: Informationen rund um die Naspa
Meinungsbildner	1	Pressekonferenz	Geschäftsentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres und Ausblick auf laufendes Jahr
Lokale Institutionen (Wirtschaft, Kammern, Behörden)	7	Mitgliedschaft in der Vollversammlung und in den Ausschüssen „Nachhaltige Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ der IHK Wiesbaden, Mitgliedschaft im „Dienstleistungsausschuss“ der IHK Limburg, stv. Vorsitz in den Gesellschafterversammlungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaften Westerwald GmbH und Rhein-Lahn GmbH	Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung der Region
Zivilgesellschaftliche Akteure/Nichtregierungsorganisationen	1	Mitgliedschaft im Kuratorium der Stiftung Deutsche Sporthilfe	Unterstützung des Spitzensports in der Region
Existenzgründerinnen und -gründer	13	StartUp Campus, Hessischer Gründerpreis, Gründerfrühstück, Gründer berichten	StartUp Campus: nachhaltige Mobilität; Hessischer Gründerpreis: Gewinner der Kategorie „Gesellschaftliche Wirkung“; Gründerfrühstück: Austausch und Networking
Unternehmerinnen und Unternehmer	3	Webseminare für Unternehmerinnen und Unternehmer	

### Wesentlichkeitsprüfung

Im September 2018 hat die Naspa erstmals eine Wesentlichkeitsprüfung mit ihren Anspruchsgruppen durchgeführt. Dazu wurden in einem zweistufigen Verfahren zunächst Themen und Anliegen der Anspruchsgruppen in einem Auftakt-Workshop aufgenommen und dann in einem zweiten Workshop wesentliche Themen für den „Bericht an die Gesellschaft 2018“ ermittelt.

Insgesamt wird die Naspa als kompetente, verlässliche und gemeinwohlorientierte Förderin in der Region wahrgenommen. Die Erfüllung der Kernaufgaben als Sparkasse – persönliche Kundenberatung, klare Werte und Verhaltensstandards, Kreditversorgung, Finanzbildung sowie Wirtschafts- und Strukturförderung – hat aus Sicht der Anspruchsgruppen sowohl für eigene Entscheidungen als auch für die Geschäftstätigkeit der Naspa die höchste Bedeutung. Dabei wünschen sich die Anspruchsgruppen von der Naspa eine verstärkte Kommunikation über ihren öffentlichen Auftrag und ihre Gemeinwohlorientierung, weil diese nach Ansicht der Anspruchsgruppen als Entscheidungskriterium bei der Auswahl des Finanzpartners von erheblicher Bedeutung sind.

Bei Fragen der Nachhaltigkeit bzw. der nachhaltigen Entwicklung messen die Anspruchsgruppen der Naspa aufgrund ihres öffentlichen Auftrags eine Vorbildfunktion sowohl für den eigenen Geschäftsbetrieb als auch für die Impulssetzung in der Region zu. Als Sparkasse soll sich die Naspa für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Region engagieren und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Aktivitäten entwickeln und umsetzen.

In jeweils einem Workshop wurden die Indikatoren-Sets „Haltung“, „Produkte“ und „Initiativen“ einer eigenen Wesentlichkeitsprüfung unterzogen. Die mit den Indikatoren verbundenen Themen wurden von den Anspruchsgruppen aus zwei Blickwinkeln bewertet: zum einen ihre Bedeutung für die Beurteilungen und Entscheidungen der Anspruchsgruppen und zum anderen die Bedeutung für das Geschäft der Naspas mit Blick auf die Erheblichkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen. Die Bewertung erfolgte jeweils auf einer eigenen Matrix, die nachfolgend dargestellt wird. Eine ausführlichere Dokumentation der Wesentlichkeitsprüfung haben wir im „Bericht an die Gesellschaft 2018“ veröffentlicht.

#### Handlungsprogramm im Bereich Sozialbelange

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Versorgung mit Finanzdienstleistungen	Zugang zu Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise	Abbau von Barrieren, die den Zugang erschweren	Laufender Prozess
Gesellschaftliches Engagement	Förderung der Region	Fördermittel der Naspas-Stiftung „Initiative und Leistung“	Laufend
Gesellschaftliches Engagement	Förderung gemeinnütziger Zwecke in der Region	Zweckerträge für gemeinnützige Institutionen und Projekte	Laufend
Personal	Unterstützung von Mitarbeitenden mit coronabedingt erschwerten Arbeitsbedingungen	Aktion Zeitspende (Spende von Zeitguthaben)	Laufend

## 9 Nachhaltige Anlageprodukte

### Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Fonds der Landesbanken, der DekaBank und anderer Anbieter hat die Naspas ein breites Produktspektrum für Kundinnen und Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

Im Berichtsjahr haben unsere Kundinnen und Kunden ein Volumen von 179 Mio. Euro in nachhaltigen Fonds angelegt, das entspricht 5,7 Prozent der gesamten Wertpapieranlage. Somit ist das Anlagevolumen 2020 um 19,9 Prozent gestiegen. Bei der Zusammenstellung des künftigen Angebotes werden wir verstärkt auf Investmentlösungen zurückgreifen, die die Kriterien für Umweltmanagement, soziale Verantwortung und Unternehmensführung beachten. Dazu gehört auch der Ausschluss von bzw. die Begrenzung von Investitionen in z. B. Hersteller von Rüstung und Waffen oder genveränderter Saatgüter, in Unternehmen, die eklatant gegen Menschenrechte oder Arbeitsrechte verstoßen oder für Umweltzerstörung oder Korruption bekannt sind, oder in Hersteller, die gegen den UN Global Compact verstoßen. 2021 werden wir mit dem „LBBW Global Warming“ einen Fonds anbieten, der überwiegend in Unternehmen investiert, deren Produkte oder Dienstleistungen der globalen Erderwärmung entgegenwirken oder deren Folgen abmildern.

#### P1 Nachhaltige Anlageprodukte

Nachhaltige Fonds	Anzahl	Volumen in €
Deka-Stiftungen Balance	n. V.	1.147.200
Deka-UmweltInvest CF	n. V.	18.369.100
Deka-UmweltInvest TF	n. V.	940.000
Swisscanto Equity Fund Sustainable	n. V.	13.103.100
BGF – New Energy Fund	n. V.	1.477.500
ÖkoWorld ÖkoVision	n. V.	6.059.000
Deka-UmweltInvest		
Deka-Nachhaltigkeit Renten	n. V.	8.302.400
LBBW Global Warming	n. V.	3.500
Naspas-Aktienfonds Global Nachhaltigkeit	n. V.	72.383.400
Deka-BasisAnlage ausgewogen	n. V.	11.748.600
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal	n. V.	2.018.200
Pictet-Water-P	n. V.	15.244.600
Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 50	n. V.	13.149.400
Deka-BasisAnlage konservativ	n. V.	6.505.900
Deka-BasisAnlage moderat	n. V.	8.648.100
<b>Gesamt</b>		<b>179.100.000</b>

## Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge

Eigenverantwortliche finanzielle Vorsorge wird angesichts der demografischen Entwicklung zunehmend instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit unserer Kundinnen und Kunden vor: Rund 1,6 Mrd. Euro haben sie 2020 auf 290.775 Sparkonten angelegt. Aufgrund des weiter niedrigen Zinsniveaus hielt der Trend zu kurzfristigen Anlagen an.

Insgesamt belaufen sich die Kundeneinlagen (Mittelaufkommen von Kunden) auf rund 10,5 Mrd. Euro. In dieser Summe sind die Eigenemissionen (Pfandbriefe) der Naspas in Höhe von rund 287 Mio. Euro sowie die Guthaben auf Geschäfts- und Privatgirokonten in Höhe von rund 4,9 Mrd. Euro enthalten, die in den Kennzahlen nicht ausgewiesen sind. Dies ist ein Anstieg um 11,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Geldvermögensbildung unserer Kundinnen und Kunden stellt eine essenzielle Säule unseres Geschäftsmodells dar und ist im öffentlichen Auftrag verankert. Daher liegt ein Fokus ebenso auf der Gesamtersparnisbildung.

P2	Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	2020		Vorjahr	
		Anzahl	Volumen in €	Anzahl	Volumen in €
	Spareinlagen	290.775	1.618.000.000	307.848	1.609.000.000
	Konten für täglich fällige Gelder (ohne Geschäfts- und Privatgirokonten)	113.857	3.395.000.000	111.523	3.130.000.000
	Termineinlagen	586	270.000.000	577	414.000.000
	<b>Gesamt</b>	<b>405.218</b>	<b>5.283.000.000</b>	<b>419.948</b>	<b>5.153.000.000</b>

## 10 Nachhaltige Kreditprodukte

### Kredite für ökologische Zwecke

Die Steigerung der Energieeffizienz und die Erzeugung erneuerbarer Energien in Gebäuden, privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Als regionales Kreditinstitut ist die Naspas ein wichtiger Finanzierer für die ökologische Weiterentwicklung und für Klimaschutz in der Region. Durch die Bereitstellung entsprechender Kreditprodukte hat sie 2020 ökologische Zwecke mit über 53,2 Mio. Euro gefördert, insbesondere im Bereich Energieeffizienz.

#### Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz

Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen in Deutschland. Den Energiebedarf von Gebäuden zu verringern, ist ein Schwerpunkt der deutschen Klimaschutzpolitik. Sowohl im Bereich der Wohnimmobilien als auch in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden lassen sich durch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien sowie durch energieeffiziente Neubauten wichtige Einsparpotenziale erschließen, die zur Abschwächung des Klimawandels beitragen.

Die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung und der Europäischen Union können allerdings nur erreicht werden, wenn auch Unternehmen den Weg zu mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz mitgehen und sich dem damit verbundenen tiefgreifenden Transformationsprozess stellen. Vor allem den Mittelstand wird dies vor finanzielle Herausforderungen stellen. Die Naspas wird diesen Wandel als Finanzpartner der kleinen und mittleren Unternehmen in den kommenden Jahren begleiten.

Kredite zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz helfen, die Emission klimaschädlicher Treibhausgase zu reduzieren. Neben Maßnahmen im Bereich des Wohnungsbaus, die den Großteil der bewilligten Mittel ausgemacht haben, hat die Naspas auch betriebliche Energieeffizienzmaßnahmen gefördert. Insgesamt wurden 2020 in diesen beiden Bereichen 52,8 Mio. Euro an Förderkrediten bewilligt.

#### P3 Kredite für ökologische Zwecke

Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz	Anzahl	2020		Vorjahr	
		Neuzusagen Volumen in €	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €	
<b>Förderkredite</b>					
KfW – Energieeffizient Bauen (wohnwirtschaftlich)	165	44.047.000,00	52	5.970.000	
KfW – Energieeffizient Sanieren (wohnwirtschaftlich) (zusammengefasst: Effizienzhaus - Einzelmaßnahmen - Ergänzungskredit)	62	5.882.146,96	52	4.173.637	
KfW-Energieeffizienzprogramme (gewerblich) (zusammengefasst: EBS - Produktion - Abwärme)			4	7.276.249	
KfW – IKU Energieeffizient Bauen	1	1.870.000,00			
Rentenbank – Nachhaltigkeit (Landwirtschaft)	2	105.000,00			
KfW – Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft	1	130.000,00			
KfW – Klimaschutzoffensive für den Mittelstand	1	724.000,00			
<b>Gesamt</b>	<b>232</b>	<b>52.758.146,96</b>	<b>108</b>	<b>17.419.886</b>	

### Ausbau der erneuerbaren Energien

Als regionales Kreditinstitut unterstützt die Naspas die Reduktion klimaschädlicher Emissionen auch durch die Finanzierung des Ausbaus regenerativer Energien. 2020 betrug das Volumen an Förderkrediten 0,5 Mio. Euro.

#### P3 Kredite für ökologische Zwecke

Kredite für erneuerbare Energien	Anzahl	2020		Vorjahr
		Neuzusagen Volumen in €	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
<b>Förderkredite</b>				
KfW-Programm Erneuerbare Energien(zusammengefasst: Standard - Speicher -Premium)	28	486.781,14	16	396.159
Rentenbank — Energie vom Land (zusammengefasst: Top und Basis)	1	40.000,00		
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>526.781,14</b>	<b>16</b>	<b>396.159</b>

#### Kredite für soziale Zwecke

Insbesondere Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stellt es oft vor Herausforderungen, sich Wohnraum leisten zu können. Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gehört daher auch in unserer Region zu den vordringlichen Aufgaben. Als Sparkasse finanzieren wir ein breites Spektrum von sozialen Investitionen, die beispielsweise in die Schaffung bezahlbaren Wohnraums oder den altersgerechten Umbau von Wohnraum fließen. 2020 haben wir insgesamt 18,8 Mio. Euro an Förderkrediten in diesem Bereich vergeben.

#### P4 Kredite für soziale Zwecke

Kredite für soziale Zwecke	Anzahl	2020		Vorjahr
		Neuzusagen Volumen in €	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
<b>Förderkredite</b>				
KfW-Programm – Altersgerecht Umbauen (wohnwirtschaftlich)	4	103.000,00	9	800.000
KfW-Wohneigentumsprogramm	193	18.690.000,00	164	9.359.000
<b>Gesamt</b>	<b>197</b>	<b>18.793.000</b>	<b>173</b>	<b>10.159.000</b>

## 11 Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug

### Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesellschaftliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. In der analogen wie der digitalen Welt sind wir der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kundinnen und Kunden. Unser Ziel ist es, unser Beratungs-, Produkt- und Serviceangebot übergreifend sowohl in den Filialen als auch online anzubieten. Mit dem Ausbau der digitalen Kanäle haben wir die Basis für digitale Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. So haben wir alle unsere Mitarbeitenden mit iPads ausgestattet und mit den sogenannten Digi-Multis geschulte Ansprechpartner für Fragen zur Digitalisierung geschaffen. Mithilfe des gemeinsam mit der Firma digitransform etablierten „Digitalen Führerscheins“ haben wir für die kontinuierliche Verbesserung der digitalen Fitness unserer Mitarbeitenden gesorgt.

#### Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Die Naspas stellt für alle Bevölkerungskreise moderne Bankdienstleistungen bereit. Unser Auftrag ist, unsere Produkte und Dienstleistungen allen Menschen in unserem Geschäftsgebiet zugänglich zu machen. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich Schwächeren die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr und stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit. Mit dem Basiskonto nehmen wir unsere Verantwortung zur Integration von Menschen ins Wirtschaftsleben wahr. Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Überziehung möglich ist. Im Berichtsjahr waren 23.313 der 308.410 Privatgirokonten Basiskonten.

#### Räumliche Nähe

Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres gesellschaftlichen Auftrags. In 84 Finanz- und Service-Centern sind wir persönlich erreichbar, mit weiteren 37 SB-Centern sorgen wir für eine verlässliche Versorgung der Bevölkerung zu marktgerechten Preisen. An unseren Standorten unterhalten wir insgesamt 230 Geldausgabeautomaten und 208 SB-Geräte wie Kontoauszugsdrucker und -serviceterminals. Grundlage für die Weiterentwicklung unseres Filialnetzes ist unser Bekenntnis zur Region, das heißt wir bleiben mit Filialen in unserem Geschäftsgebiet präsent. Zudem bieten wir unseren Kundinnen und Kunden über unsere Tochter Naspas Direkt-Service GmbH Unterstützung per Telefon und Chat. Für die Zukunft setzen wir auf eine Kombination von Filialpräsenz und Digitalisierung, um unser Leistungsangebot über alle Vertriebskanäle bereitzustellen.

#### Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten bedeutet angesichts der immer stärkeren Digitalisierung jedoch mehr, als Filialen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. Mit monatlich mehr als 1,5 Millionen Besuchen auf [naspas.de](http://naspas.de) wird der Zugangsweg über die Website intensiv genutzt. 213.000 Kundinnen und Kunden nutzen mittlerweile Online- bzw. Mobile Banking, 86.000 die Sparkassen-Apps. Die Naspas baut ihr Online- und Mobile-Angebot daher konsequent weiter aus – wie zum Beispiel um das mobile Bezahlen mit dem Smartphone. Deutschlandweit sind die Sparkassen die Ersten, die ihren Kundinnen und Kunden die Nutzung von Apple Pay und „Mobiles Bezahlen“ (Android) mit einer Girocard ermöglichen und damit einer breiten Nutzerschicht den Zugang zu komfortablen und zukunftsweisenden Lösungen für den Alltag anbieten. Mit dem Chatbot „Linda“ gibt es auf [naspas.de](http://naspas.de) eine virtuelle Assistentin, die rund um die Uhr Fragen zu unseren Produkten, Leistungen und Services beantwortet.

#### P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung wirtschaftlich schwächerer Privatpersonen	Anzahl	Vorjahr
Privatgirokonten gesamt	308.410	308.622
Davon: Basiskonten	23.313	23.380

Räumliche Nähe und digitale Zugänge	Anzahl	Vorjahr
Filialen (personenbesetzt)	84	87
Fahrbare Filialen	0	0
SB-Filialen	37	36
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	208	236
Geldausgabeautomaten	230	86
Ein- und Auszahlungsautomaten	145	146
Nutzer/-innen Online-/Mobile Banking	213.000	200.000
Nutzer/-innen der Sparkassen-Apps	86.000	70.000

## Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Naspas bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen jeder Kundin und jedem Kunden zugänglich zu machen. Die Nähe unserer Beschäftigten zu unseren Kundinnen und Kunden hilft dabei, Barrieren zu überwinden.

Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben. Schritt für Schritt bauen wir daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen und Selbstbedienungsgeräten, unserem Internetauftritt und zu unserem gesamten Beratungsangebot aus. 81 unserer Filialen sind weitgehend rollstuhlgerecht, an 108 Standorten befinden sich Geldautomaten mit akustischen und tastbaren Hilfen. Den nächstgelegenen Naspas-Standort – inklusive Angaben zur barrierefreien Ausstattung und zu Öffnungszeiten – zeigen die Filialsuche auf [naspas.de](http://naspas.de) bzw. die Sparkassen-App an. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, eine Filiale aufzusuchen, werden von der Naspas betreut. Für ältere oder langfristig erkrankte Kundinnen und Kunden bieten wir auf Wunsch Hausbesuche an. Die Naspas kommt damit ihrem Anspruch nach, lebenslanger Partner in Finanzangelegenheiten zu sein.

Seit Einführung der neuen Naspas-Internetfiliale im Februar 2017 bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein barrierefreies Onlinebanking. Mit dem barrierefreien Angebot der Sparkassen haben auch sehbehinderte Menschen die Chance, ihr Banking einfach online abzuwickeln. Sowohl die Log-in-Seite als auch das Onlinebanking selbst entsprechen den besonderen Anforderungen dieser Zielgruppe. Alle Inhalte und Funktionen sind leicht und schnell zugänglich. Die Sparkassen lösen das zum Beispiel über ausreichend große Schrift, verständliche (Link-)Texte, kontrastreiche Textfarben und eine einfache Seitennavigation. Die zuverlässige Barrierefreiheit der Internetfilialen wurde im Januar 2017 beim BITV-Test der BIK bestätigt. Die Sparkassen erreichten 91,25 von 100 möglichen Punkten für ihr Onlinebanking. Ab 90 Punkten gilt eine Website als barrierefrei.

### P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

#### Förderung der wirtschaftlichen Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Hausbesuche für ältere oder langfristig erkrankte Menschen

Internetauftritt und Onlinebanking auch in englischer Sprache

Barrierefreiheit in der Sparkasse	Anzahl	Vorjahr
Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten	81	81
Davon: rollstuhlgerecht	81	81



## 12 Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung

### Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Wir sind der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen in der Region. Für Privatpersonen haben wir im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von rund 4,3 Mrd. Euro bereitgestellt. Wir finanzieren dabei nicht nur größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellen wir Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. So entfiel im Berichtsjahr ein Volumen von rund 37,9 Mio. Euro auf Kleinkredite bis 5.000 Euro. Unsere Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten nehmen wir sehr ernst und beraten unsere Kundinnen und Kunden so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Viele Kundinnen und Kunden haben auch 2020 wieder die niedrigen Zinsen genutzt, um sich den Wunsch nach einer eigenen Immobilie zu erfüllen. Insgesamt hat die Naspa Wohnungsbaudarlehen in Höhe von 824,4 Mio. Euro zugesagt.

#### P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Kredite an Privatpersonen einschl. Kleinkrediten	Anzahl	2020		Vorjahr	
		Volumen in €	Anzahl	Volumen in €	Anzahl
Kredite an private Personen	n. e.	4.314.222.000	n. e.	4.135.728.000	
<i>Davon: Kleinkredite bis 5.000 Euro</i>	n. e.	37.893.843	n. e.	50.088.272	

### Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

Als Sparkasse kennen wir unsere Kundinnen und Kunden und deren Umfeld. Im vergangenen Krisenjahr haben wir schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig angeboten, was unsere Kundinnen und Kunden in einer Ausnahmesituation wie der Coronapandemie gebraucht haben: Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, Beratung, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel. Für kleine und mittlere Unternehmen und für Selbstständige in der Region haben wir Kredite von rund 4,84 Mrd. Euro bereitgestellt. Damit haben wir auch einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in unserem Geschäftsgebiet geleistet.

#### P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

Kredite an Unternehmen und Selbstständige	Anzahl	2020		Vorjahr	
		Volumen in €	Anzahl	Volumen in €	Anzahl
Kredite an Unternehmen und Selbstständige	n. e.	4.842.295.000	n. e.	4.609.730.000	
<i>Davon: bewilligte Betriebsmittelkredite</i>	n. e.		n. e.		

#### Förderung des Auslandsgeschäfts

Das S-CountryDesk unterstützt Unternehmenskundinnen und -kunden der Sparkassen beim Auslandsgeschäft und stellt Auslandskontakte, Finanzierungspartner und Anlaufstellen zur Verfügung. Dank dieser persönlichen Beziehungen zu den Partnern im Ausland können Anfragen von Unternehmen unbürokratisch und ergebnisorientiert bearbeitet werden. Als Relationshipmanager Spanien haben wir 33 Beratungen für anfragende Sparkassen durchgeführt. Zehn eigene Anfragen für die Länder USA, Singapur, Italien, Frankreich, Rumänien, Türkei, Indien und Ägypten haben wir an andere Relationshipmanager gestellt.

## Förderung von Unternehmensgründungen

Gemäß Absatz 2 unserer Satzung sind wir verpflichtet, Gründerinnen und Gründer zu beraten: „Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen.“ Wir sehen für uns jedoch nicht nur die Pflicht, sondern insbesondere die Chance, eine/einen für die Zukunft ertragsstarke/ertragsstarken Kundin/Kunden zu gewinnen. Wir wissen allerdings auch, dass diese Kundengruppe für uns zunächst einmal Einsatz und Aufwand bedeutet. Ebenso sind Risikoaspekte zu bedenken. Nicht jede Gründungsberatung führt zur Aufnahme einer Geschäftsbeziehung und ggf. zur Vergabe eines Kredites.

Durch konkrete Aktivitäten und Maßnahmen stärken wir die nachhaltige Entwicklung von Existenzgründerinnen und Existenzgründern in unserem Geschäftsgebiet. Neben der Vergabe entsprechender Kredite fördern wir Existenzgründerinnen, Existenzgründer und Start-ups bei unterschiedlichsten Aktivitäten, Initiativen und Netzwerken. Beim Branchenmix der finanzierten Gründungen liegt der Schwerpunkt analog den Vorjahren im Bereich Dienstleistungen. Insgesamt wurden durch die von der Naspa 2020 begleiteten Gründungen 205 Arbeitsplätze geschaffen. 2020 wurden Förderkredite aus Existenzgründerprogrammen in Höhe von 5,4 Mio. Euro bewilligt.

### P9 Förderungen von Unternehmensgründungen

Existenzgründungskredite	Anzahl	2020		Vorjahr
		Neuzusagen Volumen in €	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
<b>Förderkredite</b>				
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen			6	2.528.700
ISB Gründerkredit			2	80.000
KfW – ERP-Gründerkredit Startgeld	21	975.360,00	19	836.335
KfW – ERP-Gründerkredit Universell	25	3.981.000,00	3	452.000
KfW – ERP-Kapital für Gründung	3	416.090,00	2	322.000
Startkredit SK6 HaftungPlus			1	190.000
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>5.372.450</b>	<b>33</b>	<b>4.409.035</b>
<b>Gründungsberatungen</b>			<b>Anzahl</b>	<b>Vorjahr</b>
Gründungsberatungen gesamt			79	296
Frauen			n. E.	n. e.
Gründer mit Migrationshintergrund			n. E.	n. e.
<b>Gründungen nach Branchen</b>				
<b>Branche</b>			<b>Anzahl</b>	<b>Vorjahr</b>
Dienstleistung			41	178
Handel			7	37
Handwerk			19	53
Produktion			1	3
Freiberufler			5	15
Sonstige bzw. nicht feststellbar			6	10

P9	Existenzgründungskunden	Anzahl	Vorjahr
	Gesamt	79	296
	Davon:		
	Neugründungen	71	259
	Übernahmen	7	35
	Beteiligungen	0	0
	Sonstige	1	2

### Kredite für kommunale Infrastruktur

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsfürsorge. 2020 hat sie Kommunalkredite in Höhe von 490,3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Die Naspa unterstützt die Kommunen nach Kräften bei allen Aktivitäten und Vorhaben, die eine Rückgewinnung und Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Gerade die oftmals strukturell bedingten Haushaltsdefizite erschweren es den Kommunen, ihre vielfältigen Leistungen für die Menschen zu erbringen. Als verlässlicher Finanzpartner unterstützen wir unsere kommunalen Kunden mit differenzierten Instrumentarien bei der Optimierung der Liquidität durch die Bereitstellung von Kassenkrediten oder der Steuerung der kurzfristigen Anlage der freien Gelder.

#### P10 Kredite für kommunale Infrastruktur

Kredite für kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge	2020		Vorjahr	
	Anzahl	Volumen in €	Anzahl	Volumen in €
Kassenkredite	33	34.400.000	44	40.800.000
Kommunaldarlehen	425	490.300.000	421	556.900.000

# Impressum

## Herausgeber

Nassauische Sparkasse  
Rheinstraße 42-46  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611 364-0  
E-Mail: [info@naspaspa.de](mailto:info@naspaspa.de)  
<https://www.naspaspa.de/>

Beratung, Konzept und Realisation  
kap N Nachhaltigkeitsberatung

Erstellt mit dem kap N Publisher®  
[www.kap-n.de](http://www.kap-n.de)